

punkt 3

Nr. 7/2024 | 11. April

Mobil mit dem ÖPNV



Die Modernisierung der Infrastruktur läuft auch 2024 weiter

Ausbau der Strecken geht voran

S. 4/5

Foto: André Groth

S. 3



Screenshots: p3

Besonderes Ständchen

Rapper Romano hat der S-Bahn zum 100. Jubiläum ein Lied geschrieben.

S. 6/7



Foto: Semencia-Josefin, Flemming

Dampflokverein lädt ein

Am 20./21. April findet in Schöneweide ein großes Frühlingsfest statt.

S. 12



Foto: TMB-Fotografie / Yorck-Maschke

Ein edles Schmuckstück

Im Herzen des Branitzer Parks ist das Schloss einen Besuch wert.

SPARSAME ZUGZIELANZEIGER



Foto: DB AG Volker / Emerleben

Ein intelligenter Energiesparmodus bei Zuganzeigern auf Bahnsteigen hilft jetzt, Energie zu sparen. Rund 1.800 Geräte an Stationen in ganz Deutschland schalten in Zeiten ohne Zugverkehr selbstständig die Hintergrundbeleuchtung aus. Weitere sollen folgen.

Reisende erhalten weiterhin alle nötigen Informationen: Der Energiesparmodus wird mit Echtzeit-Informationen gefüttert. Bei wichtigen Ankündigungen und Hinweisen erwachen die Anzeiger sofort aus dem Schlaf. Im Sparmodus sinkt der Verbrauch auf ein Drittel.

AUS DEM INHALT

Wie kommen die Ansagen auf die S-Bahnhöfe?

Durchsagen per Lautsprecher sind wichtige Informationsquellen für die Fahrgäste. Stefan Holz von der S-Bahn Berlin erklärt, wie sie entstehen.

Seite 8

Reisezentrum an Interimsstandort

Das DB Reisezentrum mit integriertem S-Bahn-Kundenzentrum im Berliner Hauptbahnhof wird komplett saniert, in der Zwischenzeit zieht es ins Untergeschoss.

Seite 9

Am Havelkanal entlang mit der App DB Ausflug

Die Wandertour für Naturliebhaber:innen führt auf 23 Kilometern von Brieselang nach Hennigsdorf durch malerische Landschaften.

Seiten 10/11

In Greifswald nordischen Klängen lauschen

Das Festival Nordischer Klang bietet vom 3. bis 12. Mai ein vielfältiges Programm für Jung und Alt und präsentiert Künstler:innen aus Nordeuropa.

Seite 26

BAHNLEKTÜRE

Alpiner Eskapismus

„Mit dem Älterwerden nimmt die Kondition ab und die Erfahrung zu, leider in einem sehr unproportionalen Verhältnis.“ Diese schmerzliche Erkenntnis hält Walter Welzenbach, den gealterten Protagonisten von „Der unendliche Gipfel“ nicht davon ab, noch einmal die Steigeisen anzulegen. Zusammen mit seinem Jugend- und Kletterfreund Lenny quält er sich ein letztes Mal auf einen Achttausender. Beide Gipfelstürmer stammen übrigens aus dem holländischen Flachland – genau wie Autor Toine Heijmans. Vielleicht ist die durchschlagende Sehnsucht nach der dünnen Luft der Berge deshalb so greifbar. Ein Buch jedenfalls für alle, die für alpinen Eskapismus brennen und für das genussliche Leiden, das zum Bergsteigen einfach dazugehört.



Foto: www.mairisch.de

INFO

Toine Heijmans, „Der unendliche Gipfel“, Verlag: Mairisch, 2023, 352 Seiten, 24 €

Alles Gute – und auf die nächsten 100 Jahre!

S-Bahn Berlin startet Kampagne für Jubiläumsjahr

✿ Romano hat sich rausgeputzt. In der Hand hält der Rapper einen bunten Blumenstrauß und versichert am Telefon: „Natürlich bin ich dabei, heute ist ein ganz besonderer Tag für dich!“ Dann fährt eine S-Bahn ein – und Romano steigt zu.

So beginnt das Video für das Ständchen, das der Musiker der Berliner S-Bahn zum 100. Geburtstag geschrieben hat. Er gehört damit zu den ersten Gratulanten überhaupt und liefert den Startschuss für die Kampagne zum prall gefüllten Jubiläumsjahr.

Der Köpenicker Kult-Musiker hat den S-Bahn-Alltag mit seinem Lied in ein ohrwurmgedornenes Gute-Laune-Gefühl verwandelt. Der Song läuft ab dem 12. April auf sämtlichen Streaming-Plattformen und im Radio.

Aufnahmen aus der Anfangszeit der S-Bahn

Auf dem YouTube-Kanal der S-Bahn Berlin (→[youtube.com/sbahnberlin](https://www.youtube.com/sbahnberlin)) ist das von Regisseur Dominik Galizia inszenierte Musikvideo ebenfalls ab 12. April zu sehen. Darin werden auch Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus der Anfangszeit der Berliner S-Bahn gezeigt. Ob zu weltbewegenden Großereignissen, wie dem Fall der Mauer, zu besonderen persönlichen Momenten, wie zum ersten Date,

oder tagtäglich zur Arbeit: Die S-Bahn hat die Menschen schon immer dorthin gebracht, wo sie ihre eigene Geschichte geschrieben haben. Die erste Fahrt am 8. August 1924 führte vom heutigen Nordbahnhof nach Bernau.

„Die Berliner S-Bahn ist mehr als ein Verkehrsmittel, sie ist eine Ikone der Hauptstadt“, sagt S-Bahnchef Peter Buchner. „Seit 100 Jahren ist sie ein Rückgrat der öffentlichen Mobilität und Pulsgeberin der Region. Sie hat die Geschichte der Stadt erlebt und geprägt.“

Der Geburtstags-Countdown läuft bis

zum 8. August. Verschiedene Formate werden die Rolle der Berliner S-Bahn im Leben der Menschen feiern – von Kindern, die sich das S-Bahn-Fahren in 100 Jahren vorstellen, bis zu Mitarbeitenden, die Einblicke in ihre Arbeit geben.

Für das Jubiläum hat die S-Bahn Berlin eigens ein 100-Jahre-Signet entworfen. Drei stilisierte Ringlinien bilden den Umriss einer „100“, so wie die Ringbahn die Innenstadt umschließt.

Wer jetzt schon voller Vorfreude ist und unbedingt mitfeiern will, schaut am besten auf →[sbahn.berlin/100](https://www.sbahn.berlin/100) vorbei. Dort sind künftig alle Höhepunkte rund um das Jubiläum gebündelt zu finden.



Die PlusBus-Familie wächst

Neue Linien für Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

Die Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming haben gemeinsam mit ihren Verkehrsunternehmen regiobus und VTF sowie der Stadt Teltow ihr bisheriges Verkehrsnetz erweitert und optimiert. Ab dem 8. April 2024 werden zwei neue PlusBus-Linien ihren Dienst aufnehmen und damit die Brandenburger PlusBus-Familie auf insgesamt 43 Linien erweitern. Mittlerweile die zweitgrößte PlusBus-Familie Deutschlands!



Foto: VBB

PlusBus „Teltower Rübchen“

Die Linie 621 verbindet den S-Bahnhof Teltow Stadt mit dem Bahnhof Ludwigsfelde an Wochentagen im Stundentakt sowie im 2-Stundentakt am Wochenende. Am Bahnhof Ludwigsfelde-Struveshof besteht der Anschluss von und zur RB22 aus und in Richtung Flughafen BER mit kurzem Übergang.

PlusBus „Teltow-Fläming“

Die Linie 600 verbindet den S-Bahnhof Teltow Stadt mit dem S-Bahnhof Waßmannsdorf über den S-Bahnhof Mahlow. Unter der Woche fährt die Linie in der Hauptverkehrszeit mit zwei Fahrten pro Stunde und Richtung, am Wochenende im Stundentakt.

Mehr dazu auf →[vbb.de/plusbus](https://www.vbb.de/plusbus)

Mehr News vom #VBB:

Website: [vbb.de](https://www.vbb.de)

Twitter: @VBB_BerlinBB

Instagram: @verkehrsverbund_bb

Facebook: @vbbapp

LinkedIn/Xing: VBB

Digitales Magazin: [impuls.vbb.de](https://www.impuls.vbb.de)

Für eine starke Schiene in Berlin und Brandenburg

Deutsche Bahn steht 2024 vor Abschluss zahlreicher Baumaßnahmen

Verbesserter Witterungsschutz an Bahnsteigen, mehr Barrierefreiheit und störungsfreie Anlagen mit einer höheren Beständigkeit: 2024 sei für Fahrgäste das Jahr der guten Botschaften, sagt Alexander Kaczmarek, DB-Konzernbevollmächtigter für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Anfang April hat er zusammen mit Manja Schreiner, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin, einen Überblick über die diesjährigen Bauvorhaben in Berlin und Brandenburg gegeben.

„Wir sehen Licht am Ende des Tunnels, denn wir sind an vielen Stellen große Schritte vorangekommen und freuen uns, dass die ersten Maßnahmen nun kundenwirksam werden“, sagt Kaczmarek weiter. Er verweist in seinen Ausführungen zuerst auf den **Bahnhof Ostkreuz**, der als Knotenpunkt eine gewaltige Entwicklung durchgemacht habe. „Es ist gut, dass wir uns getraut haben, die Anlage komplett zu erneuern – das war ja wie eine OP am offenen Herzen. Aber jetzt haben wir eine tolle Station, an der die Fahrgastzahlen nahezu explodieren.“

Zuletzt habe schließlich auch der Regionalbahnsteig noch ein neues Dach bekommen, aktuell finden letzte Abnahmen statt. Das Ganze soll noch im April abgeschlossen werden. „Im Gesamtprojekt mag das nur ein kleiner Punkt sein“, räumt Alexander Kaczmarek ein. „Aber für alle, die dort tagtäglich abfahren und ankommen, ist das eine wichtige Verbesserung.“

Ebenfalls Ende des Monats eröffnet die Deutsche Bahn den neu gestalteten Umsteigebahnhof **Potsdam-Pirschheide**. Alle Bahnsteige sind ab dem 27. April vollständig barrierefrei zugänglich. Bis zum 9. Mai schließt die



Foto: André Groth

DB zudem die Arbeiten auf der **S-Bahn-Strecke Frohnau – Oranienburg** ab. Mit der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks Birkenwerder und den erneuerten Gleisen auf dem Abschnitt Birkenwerder-Lehntz ist die Zeit des Bus-Ersatzverkehrs vorbei und die S1 fährt ab diesem Zeitpunkt wieder regulär.

Im Sommer soll dann die umfangreiche Modernisierung inklusive barrierefreiem Ausbau des **Bahnhofs Berlin-Schöneweide** abgeschlossen sein. „Das ist so eine Maßnahme, die

immer ein bisschen unter dem Radar gelaufen ist“, stellt Alexander Kaczmarek fest. „Dabei ist dort viel passiert. Der Bahnhof ist ein wichtiger Umsteigepunkt im Südosten der Stadt zur Straßenbahn und zum Bus. Er wurde unter rollendem Rad komplett neu gebaut. Die Umsteige- und Aufenthaltsqualität vor Ort wird dadurch deutlich besser.“

Natürlich stehen die Bagger und Baumaschinen auch darüber hinaus nicht still. Schließlich sollen in den kommenden Jahren ebenfalls viele

Baumaßnahmen in Berlin (Auswahl):

- Lichtenberg – Rummelsburg (bis 14.12.2024): Arbeiten an den Lichtenberger Brücken
- Gehrenseestraße (bis Ende 2024): Erneuerung der Station und barrierefreier Ausbau
- Zoologischer Garten (bis 2027): Erneuerung der Station
- Schönefeld (bei Berlin) – Altglienicke (13.09. bis 08.11.2024): Gleiserneuerung
- Alt-Reinickendorf (Herbst 2024): Barrierefreier Ausbau

Baumaßnahmen in Brandenburg (Auswahl):

- Küstrin-Kietz – Kostrzyn (bis Sommer 2024): Neubau der Oderbrücke
- Hennigsdorf (bis Dezember 2024): Arbeiten an der Eisenbahnüberführung Marwitzer Straße
- Falkenberg (März 2024 bis 2026): Erneuerung der Bahnsteige
- Zossen (bis Oktober 2024): Umbau der Station
- Ausbaustrecke Angermünde – Grenze D/PL (Szczecin) (bis 2026): Modernisierung der Strecke und Bau zweites Gleis zwischen Passow und Grenze D/PL

gute Botschaften für die Fahrgäste verkündet werden können. So schreitet in **Köpenick** der Umbau des S-Bahnhofs zum Regionalbahnhof voran. Gebaut wird unter anderem weiter an neuer Leit- und Sicherungstechnik sowie neuen Oberleitungen. Der eingleisige Betrieb auf der S-Bahn-Linie S3 zwischen Wuhlheide und Köpenick besteht daher noch weiter bis März 2025.

Bei der **Dresdner Bahn** folgen nach Abschluss der Arbeiten auf dem Abschnitt Priesterweg – Buckower Chaussee im Sommer die nächsten planmäßigen Baufortschritte zwischen Lichtenrade sowie Priesterweg und Blankenfelde. „Ende 2025 sollen hier zwei neue Fernbahngleise in Gang gesetzt werden“, führt Alexander Kaczmarek aus. „Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir hier weiter planmäßig vorankommen. Die Strecke ist nach Fertigstellung ein enormer Kapazitätsgewinn für den Fern- und Regionalverkehr und bringt einen Zeitgewinn für den Flughafen-Express. Dieser bringt dann etwa alle 15 Minu-



Foto: André Groth

ten Fahrgäste in nur 20 Minuten Fahrzeit zum Flughafen oder in die Innenstadt.“

Beim Blick nach Brandenburg nennt Alexander Kaczmarek vor allem zwei große Ausbauprojekte. Zum einen die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der **Strecke nach Stettin**.

„Das Projekt steht stellvertretend für die generelle Kapazitätserweiterung – und am Ende haben wir eine sehr leistungsfähige Verbindung zwischen Berlin und Stettin“, sagt er.

Zum anderen erfolge die größte Modernisierung in der Region im zweiten Halbjahr 2024 und betreffe die

Manja Schreiner, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin schaut sich zusammen mit Alexander Kaczmarek, DB-Konzernbevollmächtigter für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern den im Bau befindlichen Bahnhof für die neue S-Bahn-Linie S15 am Berliner Hauptbahnhof an.

Strecke Hamburg – Berlin. Vom 16. August bis 14. Dezember führt die DB eine umfassende Instandhaltung der Schnellfahrstrecke durch: 100 Weichen, drei Durchlässe und insgesamt rund 74 Kilometer Gleise werden erneuert. Die Arbeiten finden vor allem zwischen Wittenberge und Ludwigslust statt.

„Die Modernisierung der Infrastruktur ist der Schlüssel für eine starke Schiene in der Hauptstadtregion. Rund 5.000 DB-Mitarbeitende sind zurzeit allein in Berlin-Brandenburg dafür im Einsatz“, schließt Alexander Kaczmarek.

Neue S-Bahn-Linie S15 fährt ab 14. Dezember

Züge auf Interimsstrecke zwischen Gesundbrunnen und Hauptbahnhof unterwegs

Das Warten hat bald ein Ende – zumindest vorerst. Mit der Fertigstellung des Interimszustands des ersten „S21 Berlin“-Abschnitts schafft die Deutsche Bahn für die nördlichen Stadtbezirke einen neuen direkten S-Bahn-Anschluss an den Berliner Hauptbahnhof. Das Projekt „S21 Berlin“ besteht aus insgesamt drei Bauabschnitten. Der erste ist rund 3,9 Kilometer lang. Die neue S-Bahn-Linie S15 geht am 14. Dezember 2024 in Betrieb.

„Wir bauen hier eine veritable neue S-Bahn-Stammstrecke für Berlin und Brandenburg, auf der nach Fertigstellung mehrere Linien – drei oder vier – fahren sollen“, sagt Alexander Kaczmarek. „Die Strecke soll die Nord-Süd-Bahn entlasten und im Störfall eine Möglichkeit der Redundanz schaffen, denn das System muss resilienter werden.“

Verkehrssenatorin Manja Schreiner sprach während einer Begehung des

noch im Bau befindlichen, unterirdischen Interimsbahnsteigs am Berliner Hauptbahnhof von bis zu 180.000 Fahrgästen pro Tag, die später auf der „S21 Berlin“ unterwegs sein sollen.

Der erste Abschnitt reicht vom Nordring bis zum Hauptbahnhof, zunächst sollen ab Dezember zwischen Gesundbrunnen und Hauptbahnhof etwa alle zehn Minuten Züge der Linie S15 fahren. „Dort werden Halbzüge mit vier Wagen unterwegs sein, mehr gibt der Bahnsteig derzeit noch nicht her“, erläutert Alexander Kaczmarek.

Noch dominieren Baumaterialien, Gerüste und Abdeckplanen das Bild des Interimsbahnsteigs unter der Invalidenstraße. An der Decke sind die Entrauchungskanäle sichtbar, an den Wänden hängen die Vorbauten für die Wandverkleidung. Die Platten sind schon da, ebenso der Boden-

belag – helle Granitplatten, frisch aus Italien eingetroffen. Wochenlange Tests seien der Entscheidung vorausgegangen, im Fokus standen beispielsweise die Lichtempfindlichkeit und Reflexionseigenschaften der Platten, ebenso die Möglichkeiten der Reinigung. Auch, ob sie zu Stolperfallen werden könnten, sei geprüft worden. Ab dem 14. Dezember können die Fahrgäste sich dann von den Qualitäten überzeugen.



Foto: André Groth

Die Bodenplatten in der vorläufigen unterirdischen S-Bahn-Station werden bereits verlegt.

„Man kann zeigen, wie cool Eisenbahn ist!“

DB Regio Nordost präsentiert sich beim Frühlingsfest der Dampflokkfreunde

☘ Mit jedem Tag wächst die Vorfreude: Wenn am 20. und 21. April das große Frühlingsfest des Vereins „Dampflokkfreunde Berlin“ auf dem Gelände des Betriebsbahnhofs Schöneeweide stattfindet, dann sind auch Mitarbeitende von DB Regio Nordost wieder mit dabei, um dem Publikum zwei unvergessliche Tage zu beschermen – und das Unternehmen als potenziellen Arbeitgeber zu präsentieren.

Zu sehen gibt es auch in diesem Jahr zahlreiche alte und neue Lokomotiven. Darunter ist eine, die mehr als 100 Jahre alt ist. Besucher:innen können diese Lokomotiven und das Betriebswerk besichtigen, an Fahrten auf den Loks teilnehmen und mehr. Besonderer Höhepunkt: die beliebten Stadtrundfahrten mit dem Dampfzug. In der Vergangenheit sind regelmäßig über 10.000 Besucher:innen der Einladung des Vereins gefolgt.

Zu dessen Mitgliedern gehört seit fünf Jahren auch Sementa-Josefin Flemming. Die Lokführerin und Ausbildungskoordinatorin von DB Regio Nordost organisiert deshalb gern und mit viel Engagement die Teilnahme des Unternehmens am Fest. So gilt es beispielsweise zu klären, welche Maschinen mitgenommen werden können, damit andererseits kein Zug im Regelbetrieb fehlt, und welche Kolleg:innen mit vor Ort sein werden.

Besondere Einblicke dank Virtual-Reality-Station

„Meine Ansprüche sind hoch“, gibt Sementa-Josefin Flemming lachend zu. „Ich habe schon eine Wunsch-Lokomotive im Kopf, die ich gerne mitnehmen würde. Außerdem planen wir, einen Steuerwagen bereitzustellen, denn dann könnten wir auch unsere Virtual-Reality-



Beim Frühlingsfest der Dampflokkfreunde sind mächtige Maschinen zu bestaunen. Einige können auch von innen besichtigt werden.

Foto: Sementa-Josefin Flemming



Sementa-Josefin Flemming ist Lokführerin und Ausbildungskoordinatorin bei DB Regio Nordost.

Foto: André Groth

Station einpacken.

Die wäre ein absolutes Highlight und ziemlich sicher ein Publikumsmagnet.“ Die Station ermöglicht besondere Einblicke: Dank ihr können Besucher:innen zum Beispiel virtuell erfahren, wie Züge gekuppelt oder Türstörungen beseitigt werden.

Einblick in den Führerstand einer Lok

Ebenfalls immer beliebt sei der Einblick in den Führerstand einer Lok. „Wo sonst kommt man schon in den Genuss, mal auf eine Lok zu steigen und zu gucken, wie alles funktioniert, welche Schalter wozu genutzt werden?“, sagt Sementa-Josefin Flemming. „Für mich als Ausbilderin besonders schön anzusehen ist dann auch, wie motiviert unsere Auszubildenden bei der Sache sind und Gelerntes anwenden, um dem Publikum die Funktionsweise der Lok zu erklären. Oder wenn unsere Azubis,



Vier auf einen Streich: Die Mitarbeitenden von DB Regio Nordost stehen Interessierten Rede und Antwort.

Foto: DB Regio Nordost

die selber Lokführer und Lokführerin werden, jungen Menschen und Interessenten für den Quereinstieg mit viel Freude ihren Beruf erklären. Man muss ja bedenken, dass wir da alle ehrenamtlich im Einsatz sind.“

Mit den Mitarbeitenden ins Gespräch kommen

Generell sei das Fest für DB Regio eine gute Gelegenheit, sich als Arbeitgeber zu präsentieren – und Interessierte könnten direkt mit künftigen Kolleg:innen ins Gespräch kommen. „Wenn wir von der Veranstaltung nur eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer haben, der dann bei uns eine Ausbildung macht, hat sich das Ganze schon gelohnt“, sagt Sementa-Josefin Flemming.

Sie schätzt es, dass man während des Fests auf einer persönlicheren Ebene mit den Besucher:innen in Kontakt kommt. „Man kann zeigen, wie cool Eisenbahn ist und spricht nicht nur aktiv Jobsuchende an, sondern zum Beispiel auch den Familienvater, der in seinem jetzigen Beruf unglücklich ist – und zeigt ihm vielleicht eine Perspektive bei DB Regio Nordost auf.“

In ihren Augen sei Lokführer:in der schönste Job, den man haben kann, sagt die Berlinerin. „Er ist spannend und abwechslungsreich – man kann heute nicht sagen, wie eine Schicht morgen wird. Und allein die Sonnenaufgänge vorne aus dem Führerstand zu sehen, ist für mich Motivation genug.“

Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Schöneeweide

Samstag, 20. April,
von 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 21. April,
von 10 bis 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 10 €,
Kinder (6-14 Jahre) 5 €,
Familien (zwei Erwachsene + max.
vier Kinder) 25 €

Bahnbetriebswerk Schöneeweide
Wagner-Régeny-Allee 9, 12487 Berlin
S-Bf Johannisthal **S45 S46**
S8 S85 S9

Mehr Informationen unter
→ berlin-macht-dampf.com

Mit der BahnCard im VBB sparen

Inhaber:innen dürfen ermäßigte Fahrausweise kaufen

☘ Eine BahnCard ist nur was für Vielfahrer:innen im Fernverkehr? Weit gefehlt! Wer die BahnCard 25 oder 50 nutzt, kann damit auch bei Fahrausweisen des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) bares Geld sparen. Denn BahnCard-Inhaber:innen sind berechtigt, bei Einzelfahrausweisen und 24-Stunden-Karten den Ermäßigungstarif zu kaufen. Dieser ist rund 25 Prozent günstiger als der Regeltarif. So kostet die 24-Stunden-Karte für eine Fahrt von Berlin nach Nauen und wieder zurück nur 8 Euro im Ermäßigungstarif – und damit 2,80 Euro weniger als im Regeltarif. Der BahnCard-Rabatt kann außerdem für Binnenfahrten im Lokaltarif innerhalb des Berliner C-Tarifteilbereichs genutzt werden.

Oder wie wäre es mit einem Ausflug nach Polen? Auch für Fahrten nach Szczecin (Stettin), Kostrzyn (Küstrin) oder Zielona Góra (Grünberg) – um nur ein paar Beispiele zu nennen –

können BahnCard-Inhaber:innen ermäßigte Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten des VBB-Tarifs kaufen.

Neugierig geworden? Die Probe BahnCard 25 ist für Einsteiger:innen besonders günstig. Sie kostet 19,90 Euro für die 2. Klasse (1. Klasse: 39,90 Euro) und ist drei Monate lang gültig. Besonders praktisch: Alle BahnCards werden in der App DB Navigator hinterlegt. So hat man alles beisammen, denn auch die VBB-Fahrausweise (Regel- und Ermäßigungstarif) sind digital erhältlich.

Bitte beachten: Für die AB/BC/ABC-Fahrausweise des Tarifbereichs Berlin sowie der kreisfreien Städte Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel sowie der Orte mit Stadtlinienerverkehr gilt der BahnCard-Vorteil nicht. Hier müssen Fahrgäste den Regeltarif erwerben.

INFO

→ vbb.de/tickets

ANZEIGE

Berlin macht Dampf Nostalgiefahrten



Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

- | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 13. April | Dampfschnellzug zum Dampfloktreffen in Dresden |
| 20. und 21. April | Frühlingsfest im Bahnbetriebswerk Schöneeweide |
| 4. Mai | Dampfzug in die Uckermark: Dampfspektakel im Ziegeleipark/Templin |
| 11. Mai | Geschichte(n) auf der Ringbahn |
| 25. Mai | Mit dem Gurkenzug in den Spreewald – inkl. Kahnfahrt |
| 15. Juni | Harz-Express „Brocken“ nach Wernigerode |
| 6. Juli | Ostsee-Express „Rügen“ nach Binz |
| 10. August | Ostsee-Express „Molli“ zur Hanse Sail und nach Bad Doberan |

www.Berlin-macht-Dampf.com

Achtung, alle mal herhören!

Ob automatisiert oder manuell: Ansagen sind wichtig für die Fahrgastinfo

Während die Fahrgäste auf dem Bahnsteig auf ihre S-Bahnen warten, werden sie beispielsweise darüber informiert, welcher Zug gerade auf welchem Gleis einfährt. Oder sie hören, dass der nächste Zug Verspätung hat. Für fast jede Situation gibt es eine passende Ansage, die die Fahrgäste per Lautsprecher erreicht.

„Wir unterscheiden dabei zwischen zwei Arten von Ansagen“, erläutert Stefan Holz, Referent für Fahrgastinformation auf Stationen bei der S-Bahn Berlin. „Zum einen sind das technische – wir sagen automatisierte – Ansagen, die von der immer gleichen Stimme gesprochen werden. Dafür hat ein Sprachmodell seinerzeit 3.953 einzelne Wortbausteine auf Deutsch und Englisch eingesprochen.

Daraus setzt der Computer die Sätze für die automatisierten Ansagen zusammen.“

Zu diesen Wortbausteinen zählen zum Beispiel die Zahlen von Eins bis Hundert, die Bahnhofsnamen, Gründe für Verspätungen und mehr. Eingesprochen wurde das alles 2006, mit Beginn der neuen Fahrgastinformationsanlage – und läuft bis heute.

„Der offizielle Name lautet ‚Elisa‘, unter unseren Mitarbeitenden hat sich aber der Kosename ‚Blechelse‘ etabliert“, erzählt Stefan Holz lachend.

Ansagen aufnehmen oder live ausgeben

„Neben diesen vorgefertigten Texten haben unsere Stammaufsichten auch die Möglichkeit, selbst Ansagen aufzunehmen oder live auszugeben. Das ist zum Beispiel bei Bauarbeiten oder Störungen nötig.“ Man könne sich dann einerseits einen Satz aufschreiben, diesen aufnehmen und über einen voreingestellten Zeitraum regelmäßig abspielen lassen. Oder



Fotos (2): André Groth

Stefan Holz ist Referent für Fahrgastinformation auf Stationen bei der S-Bahn Berlin. Er zeigt, wie das Einsprechen von Ansagen funktioniert.



Am PC haben Stammaufsichten die Möglichkeit, selbst Ansagen aufzunehmen.

man wende sich eben in Echtzeit an die Fahrgäste.

„Es gibt keine konkreten Vorgaben, wann etwas aufgezeichnet werden darf und wann es live gesprochen werden soll“, sagt Stefan Holz. „Das Credo lautet aber: Die Fahrgäste wollen so schnell wie möglich mit Infos versorgt werden, deshalb sollte die erste Ansage bei einer Störung live erfolgen.“ Vor 2006 sei von den örtlichen Aufsichten an jedem Bahnhof alles live angesagt worden, berichtet Stefan Holz weiter. Jetzt obliege diese Aufgabe im Bedarfsfall nur noch den Stammaufsichten auf den insgesamt 19 Stammbahnhöfen.

Seit 2020 findet für alle Stammauf-

sichten einmal pro Jahr ein „Ansastraining“ im Werk Schöneweide statt. Dort bekommen sie Hinweise, wie sie ihre Infos am besten einsprechen: nicht zu schnell oder langsam, in der richtigen Lautstärke und mit passender Betonung. „Ein Beispiel ist der Ersatzverkehr mit Bussen. Hier ist es wichtig, die Straßen, in denen die Busse abfahren, deutlich zu nennen und gegebenenfalls auch noch mal zu wiederholen“, erklärt Stefan Holz, der selbst schon als Stammaufsicht bei der S-Bahn Berlin gearbeitet hat. „Außerdem wollen wir weg vom Bahndeutsch und hin zu empathischer, besser verständlicher Sprache, die weniger gezwungen klingt.“

Am Computer zeigt Stefan Holz, wie eine Live-Ansage funktioniert. Er spricht dafür einen beispielhaften Satz in ein kleines, schwarzes Mikrofon auf dem Tisch. „Sobald die Live-Beschallung beginnt, wird die automatisierte Ansage unterbrochen“, erklärt er. „Die Technik ist aber so konfiguriert, dass die automatisierte Ansage dann noch mal wiederholt wird.“ In der sogenannten Ansageverwaltung sind alle bereits vorhandenen Ansagen gespeichert. Auf diesen Pool können die Mitarbeitenden ebenfalls zurückgreifen. Also Ohren auf, wenn auf dem Bahnsteig das nächste Mal eine Info aus den Lautsprechern schallt!

Am Berliner Hauptbahnhof haben Sanierungsarbeiten begonnen

DB Reisezentrum und Kundenzentrum der S-Bahn Berlin übergangsweise an neuem Standort

Wer dieser Tage im DB Reisezentrum am Berliner Hauptbahnhof eine Fahrkarte erwerben will, stellt fest: Hier herrscht Baustelle. Anfang April haben die Sanierungsarbeiten am Standort begonnen – Ende des Jahres soll dann große Wiedereröffnung gefeiert werden.

Natürlich müssen Reisende aber auch während der Bauarbeiten nicht auf den gewohnten Service verzichten. Für die Zeit der Umbauarbeiten wurde für das DB Reisezentrum und das Kundenzentrum der S-Bahn Berlin eine Interimsverkaufsfläche auf der Ebene -1 (Untergeschoss 1)

im Bereich der Übergänge zur U5 eröffnet.

Die Öffnungszeiten und die Anzahl der Service-Counter bleiben unverändert:

• **DB Reisezentrum:**

Mo-Fr 7-21 Uhr

Sa, So, feiertags 9-18 Uhr

• **S-Bahn Kundenzentrum:**

Mo-Sa 7-22 Uhr

So, feiertags 8-22 Uhr

Während dieser Zeiten stehen wie gewohnt die Mitarbeitenden der S-Bahn Berlin sowie der DB Vertrieb GmbH zur persönlichen Beratung und zum Verkauf von Fahrausweisen des VBB-Tarifs und DB-Fernfahrkarten zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten können Reisende an 26 DB Automaten im Hauptbahnhof Reiseinformationen erhalten und VBB-Fahrausweise sowie Fahrkarten des Fern- und Nahverkehrs kaufen.



Foto: André Groth

Berlin-Ticket S: Übergangsregelung erneut verlängert

Angebot noch bis 31. Dezember 2024 mit aktuellem Bewilligungs- oder Leistungsbescheid nutzbar

Das Berlin-Ticket S kostet bis Ende Dezember 2024 nur 9 Euro pro Monat – dazu wird die VBB-Kundenkarte Berlin S benötigt, übergangsweise kann mit einem gültigen Leistungs- beziehungsweise Bewilligungsbescheid plus Personaldokument das Berlin-Ticket S genutzt werden. Auf dem Bescheid zweifelsfrei erkennbar sein müssen:

- der Briefkopf
- Titel des Anschreibens (Bewilligungs-/Leistungsbescheid)
- Vorname und Name
- Bewilligungszeitraum
- jeweilige Nummer für die Übertragung auf den Wertabschnitt oder für das Handyticket

Voraussetzung für den Kauf des Berlin-Ticket S ist grundsätzlich eine gültige VBB-Kundenkarte Berlin S. Sie kann nur unter → **vbb-kundenkarte-berlin-ticket-s.de** beantragt werden. Für den Fall, dass Berechtigte noch keine VBB-Kundenkarte Berlin S haben, können sie aber bei Kontrollen übergangsweise auch den Bewilligungs- oder Leistungsbescheid vorzeigen. Dafür muss auf dem Berlin-Ticket S das Aktenzeichen oder die Bedarfsgemeinschafts-Nummer des Bescheids eingetragen werden.

Persönliche Monatskarte zum vergünstigten Preis

Die persönliche Monatskarte zum vergünstigten Preis von 9 Euro gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln

im Tarifteilbereich Berlin AB. Sie ist zum Beispiel in der App DB Navigator, in den Verkaufsstellen und an den Automaten der S-Bahn Berlin sowie in den DB Reisezentren und Agenturen erhältlich. Anspruch auf das Berlin-Ticket S haben Berliner:innen, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Opferrenten erhalten.

Hinweis: Abgelaufene „berlinpässe“ sowie der Berechtigungsnachweis mit QR-Code zur Beantragung der Kundenkarte Berlin S berechtigen nicht zur Nutzung des Berlin-Ticket S.

INFO

→ sbahn.berlin

→ berlin.de – Stichwortsuche Berlin-Ticket S

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Impressionen am Havelkanal

Auf dem 66-Seen-Wanderweg von Brieselang nach Hennigsdorf



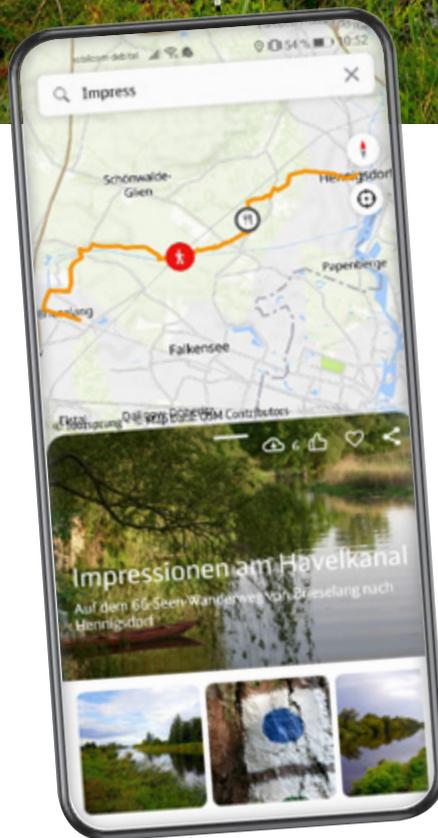
Wanderweg entlang des Flusses

Foto: TV Havelland e. V.



Der Ausflug folgt der dritten Etappe des beliebten 66-Seen-Wanderweges, der im weiten Bogen durch die Naturparadiese rund um Berlin führt. Diese Etappe verläuft von Brieselang nach Hennigsdorf – unmittelbar vor den nordwestlichen Toren Berlins. Wanderbegeisterte und ausdauernde Naturliebhaber:innen können auf dieser Tour eine Menge Abwechslung erleben: Sandige Waldwege, die Weite der offenen Landschaft und erneut das malerische Ufer des Havelkanals ergeben eine reizvolle Mischung mit vielen Impressionen.

Für die 23 Kilometer lange Wanderstrecke sollten etwa sechs Stunden Zeit eingeplant werden. Es empfiehlt sich, ausreichend Getränke und Proviant dabei zu haben, da es entlang der Route nur wenige gastronomische Angebote gibt. Der gesamte Wanderweg ist durch einen blauen Punkt auf weißem Grund gekennzeichnet. Vom Bahnhof Brieselang geht es zunächst in westliche Richtung circa anderthalb Kilometer durch die Bahnstraße bis zum Havelkanal. Vor dem Kanal



rechts abbiegen und dem Kanalverlauf in nordöstliche Richtung bis in Höhe der Karl-Marx-Straße folgen.

An der Brücke über den Havelkanal geht es nun nach rechts in die Falkenstraße, die durch ein ruhiges Wohngebiet führt. Nach einem knappen Kilometer geht es nach links in die

Lange Straße. Nach einem weiteren Kilometer mündet der Weg in ein kurzes Waldstück und führt weiter nach Alt-Brieselang, wo der Havelkanal überquert wird.

Kiefern, Birken und alte Eichen säumen den Weg

Von Alt-Brieselang geht es nun etwa fünf Kilometer in östliche Richtung bis zur Schleuse Schönwalde. Kiefern,



Markierung des Weges

Foto: TV Havelland e. V.

Schlossgut
Schönwalde

Foto: Schlossgut Schönwalde

Birken und 100 alte Eichen stehen zur linken Hand, zur rechten liegen Wiesen, Pappeln und etwas entfernt der Havelkanal. Über freies Feld geht es ein letztes Mal an das Ufer des Kanals zurück.

An der Schleuse Schönwalde biegt der Weg in ein Waldstück. Nach etwa drei Kilometern ist das malerische Dorf Schönwalde mit seiner sehenswerten Kirche erreicht. Zwei Drittel der Wegstrecke liegen zurück, Zeit für eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen oder leckeren regionalen Speisen im Restaurant am Schlossgut Schönwalde, das linker Hand an der Dorfstraße liegt.

Auch der Biergarten mit seinen gut 60 Plätzen lädt zur Erfrischung bei einem kühlen Getränk ein. Extratipp: Das Gut verleiht Fahrräder und ist ein

idealer Ausgangspunkt für weitere Touren. Zudem werden geführte Ausritte für Groß und Klein auf Polo-Ponys angeboten.

Aus Schönwalde geht es anschließend in nördlicher Richtung weiter. Kurz vor dem Bahndamm biegt der Weg nach rechts in ein Waldstück ein. Von hier geht es auf den restlichen gut fünf Kilometern bis nach Hennigsdorf weiter durch Waldabschnitte. Auf den letzten Metern in Hennigsdorf werden ruhige Wohnstraßen auf dem Weg zum Bahnhof passiert.

Wenn noch etwas Zeit ist, sind auf der gegenüberliegenden Bahnhofsseite Spuren des historischen Stadtkerns zu finden oder es geht gemütlich durch den offenen Grünzug in der Hafestraße zum Ufer der Havel.

Wasserlandschaft
am Havelkanal

Foto: TV Havelland e. V.

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit der RB10 um 9.12 Uhr oder der RB14 um 9.51 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Brieselang

Fahrzeit: jeweils rund 30 Minuten

Rückfahrt: z. B. mit der S25 um 18.08 Uhr ab Hennigsdorf (b Berlin) bis Bf Berlin Gesundbrunnen und weiter mit dem RE5 bis Berlin Hbf. Alternativ fährt z. B. um 18.10 Uhr ein RE6 bis Bf Berlin-Charlottenburg (Fahrzeit: jeweils 37 Minuten).

TICKET-TIPP

Für die Fahrten von Berlin bis Brieselang sowie von Hennigsdorf (b Berlin) zurück nach Berlin kann eine 4-Fahrten-Karte Berlin ABC für zwei Personen genutzt werden. Sie kostet 15 €. Der Einzelfahrausweis für Alleinreisende kostet 4,40 € pro Fahrt.

Bei der Anfahrt aus anderen Städten und Gemeinden im Land Brandenburg, kann für den Ausflug auch das Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) genutzt werden. Es gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder (6-14 Jahre) kostenlos mitgenommen werden.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

Kleiner Frischemarkt

immer samstags, 9 bis 13 Uhr, auf dem Marktplatz in Brieselang (guter Anlaufpunkt, um sich vor der Tour mit stärkenden Leckereien einzudecken)

APP DB AUSFLUG

- ! handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Neuer Glanz im Schloss

Ein Ausflug nach Branitz

In Branitz bei Cottbus war einst karge Sandwüste. Sieht man heute, was dort erblüht, so kann man sich das nur schwer vorstellen. Hier entstand ab 1846 ein englischer Landschaftspark. Der exzentrische Hermann Fürst von Pückler-Muskau legte ihn noch im Alter von 60 Jahren an. Und im dazu gehörigen Schloss gibt es jetzt Neues zu entdecken.

Im Herzen des Branitzer Park im Spreewald liegt das Branitzer Schloss, wie ein edles Schmuckstück von den Gärten des Pleasure-grounds eingefasst. Die Räume bestechen mit einer einzigartigen Originalität: Im Obergeschoss beispielsweise richtete Pückler drei farbenfreudige und prunkvolle Orienträume als persönliche Erinnerung an seine Orientreise ein.

Einmalig sind auch die Bibliothek und das, aus der Schlossbauzeit 1772 original erhaltene, prächtige Musikzimmer. Hier finden heute besondere Veranstaltungen statt und man kann in diesem fürstlichen Ambiente auch heiraten. Nach anderthalbjähriger Restaurierung erstrahlen nun das große Treppenhaus und der

sogenannte „Waffengang“ von Neuem in altem Glanz. Wände, Farben, Stuck- und Holzflächen sind wieder so zu entdecken, wie sie Fürst Pückler einst gestalten ließ.

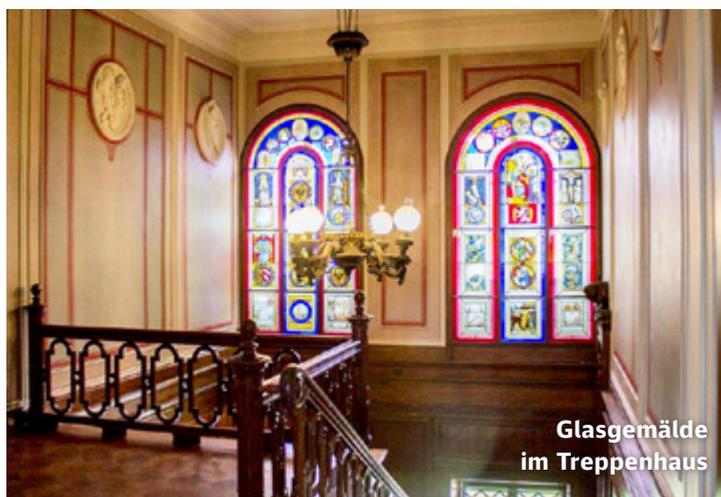
Highlights sind die wertvollen Glasgemälde aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, die das Fürstenpaar sammelte, und die bis 1961 vor den beiden Hauptfenstern des Treppenhauses in reich verziertem Glas eingebaut waren. Nach intensiver Forschung und langer Restaurierung sind sie nun zurück und ihr magisches Farbspiel ist zu bewundern.

Außerdem tragen die ebenfalls restaurierten Wände im Waffengang neben Gemälden und Holzwappen des Adels wieder fast 80 Waffen aus der Sammlung der „Erben nach Fürst Pückler in Branitz“, die wohl schon auf Pücklers Vater zurückgeht: Neben Jagdwaffen und Ehrendegen des



Schloss Branitz

Foto: TMB-Fotoarchiv / Yorck-Maecke



Glasgemälde im Treppenhaus

Foto: SFPM / Gabriela Weidner

19. Jahrhunderts finden sich frühneuzeitliche Schwerter, Säbel, Hellebarden, Pistolen und sogar ein riesiger „Zweihänder“.

Einzigartig im Park und eine echte Attraktion sind auch die beiden Erdpyramiden, die eine Reminiszenz an Pücklers Orientreise sind. Die größere der beide ist auch die Beisetzungsstätte des Fürsten.

Tipp: Von hier aus kann man auch mit dem Rad zur ersten Etappe der Spreewälder Fünf-Schlösser-Radtour starten. Bis zum Schloss Lübbenau sind es 38 Kilometer. Oder man macht die „Radtour von Burg nach Cottbus – Kultur erleben“ und besucht dann Branitz.

Anfahrt: ab Berlin z. B. mit dem **RE2** bis Cottbus Hbf und weiter mit **BUS 10** bis Cottbus, Schloss Branitz

Weitere Informationen unter:
→ reiseland-brandenburg.de/radfahren
→ spreewald.de

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Au(g)enblick mal

Eine Wanderung auf dem Elbdeich

Die Prignitz im Norden Brandenburgs ist ein weites Land. Die offene, freie Landschaft wirkt fast endlos. Sie beeindruckt und beruhigt auf besondere Weise.

Die Region lässt sich „grenzenlos“ entdecken: Hier kann man ausgedehnte Streifzüge am Elbdeich oder durch die Prignitzer Natur- und Kulturlandschaft machen. Direkt vor den Toren der Stadt Lenzen präsentiert sich ein Stück lebendiger Auwald mit einer faszinierenden Vielfalt seltener Wasservögel. Auf einer sechs Kilometer langen Wandertour über den Elbdeich und einen ehemaligen Fährdamm lässt sich die Landschaft auf dem „Rundwanderweg Auenwildnis“ gut erkunden. Je nach Jahreszeit bestimmt das Konzert von Fröschen und Unken die Luft, der Ruf wilder Gänse, das Trompeten der Kraniche oder die melancholische Melodie der Singschwäne.

Wer Flussnatur hautnah erleben möchten, ist hier richtig: Dort, wo in den vergangenen Jahren der Elbdeich zurückverlegt wurde, um der Elbe verloren gegangene Überschwemmungsflächen zurückzugeben, entstand auf 400 Hektar ein einzigartiger Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere. Vom erhöhten Elbdeich aus bekommt man faszinierende Einblicke in die neue Auenwildnis. Der Beobachtungsstand „Auenblick“ lädt zum Verweilen und Staunen ein. Start und Ziel ist von Wüstrow kommend vor dem Deich, die Markierung des Weges ist ein roter Punkt.



Am Ufer der Elbe

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann



Park an der Burg Lenzen

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Anfahrt: ab Berlin z. B. mit **RE6** oder **RE8** bis Bf Wittenberge und weiter mit **BUS 944** bis Lenzen

Weitere Informationen unter:
→ reiseland-brandenburg.de/auenwildnis

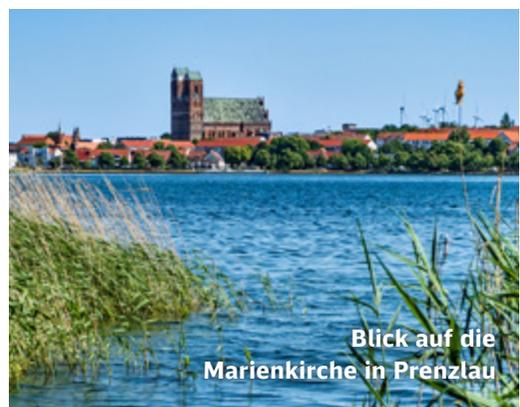
Viel zu Sehen

Radtour um die Uckerseen

Bei der „Seentour um die Uckerseen“ in der Uckermark erwarten die Radfahrer:innen an vielen Orten entlang der 49 Kilometer langen Strecke liebevoll restaurierte Dorfkirchen und der Roland auf dem Potzlower Markt.

Zwischen Potzlow und Fergitz kann man am Rastplatz „Drei-Seen-Blick“ ein beeindruckendes Panorama über die Uckerseen genießen. In Warnitz angekommen, lohnt es sich in der Keramikwerkstatt „Quarzsprung“ zu stöbern. Stärken kann man sich dort an der Touristinformation im alten Bahnhofsgebäude mit Kaffee, Kuchen und regionalen Produkten, bevor es wieder zurück nach Prenzlau geht. Fünf bis sechs Stunden sollte man für diese Tour einplanen – ideal für einen Tagesausflug.

Start und Ziel ist Prenzlau, die Strecke ist ausgeschildert, Blaue Wellen auf weißem Grund weisen den Weg. Wer gerne noch ein bisschen in Prenzlau bleiben möchte: Die Stadt liegt direkt am Unteruckersee, Flanieren lässt es sich an der Promenade. Von hier aus gelangt man auch auf kurzem Wege ins Zentrum der Stadt und wer durch die „Wasserpforte“, ein mittelalterliches Tor, geht, kommt entlang der restaurierten Stadtmauer zum „Kulturleuchtturm“ Prenzlaus, dem



Blick auf die Marienkirche in Prenzlau

Foto: TMB-Fotoarchiv / Szymon Nitka

ehemaligen Dominikanerkloster, das heute ein Veranstaltungszentrum und Kulturhistorisches Museum ist.

Anfahrt: ab Berlin z. B. mit dem **RE3** bis Bf Prenzlau
Bei Anreise mit der Bahn empfiehlt es sich, Räder vor Ort zu leihen. Die Radmitnahme kann nicht garantiert werden.

Weitere Informationen unter:
→ reiseland-brandenburg.de/radfahren

Heimat für nostalgische Seelen

Das Rufus Temple Orchestra gastiert in Neuruppin

Das Rufus Temple Orchestra ist die musikalische Heimat für nostalgische Seelen und tanzwütige Herzen – ein mondänes Spektakel mit Liebe zum Detail. Das Berliner Quintett um Johannes Böhmer an der Trompete, Bastian Duncker an Klarinette und Saxophon, Johannes Lauer an der Posaune, Katharina von Fintel an Banjo und Gesang sowie Nikolai Scharnofske an Sousphon und Gesang, widmet sich den schönsten Perlen des Hot Jazz und Ragtime der 1920er-Jahre und bringt sie mit Herzblut an alle Kenner:innen mit Musikgeschmack von gestern.

Seit seiner Gründung 2016 spielte sich das Rufus Temple Orchestra in die Herzen der Berliner Swingtanz-Szene, gab über 300 Konzerte, gastierte auf internationalen Festivals und tourte durch ganz Deutschland. Am Samstag, 20. April, gastiert das Quintett in der Siechenhauskapelle in Neuruppin. Beginn des Konzerts ist um 17 Uhr.



Foto: Linda Rosa

Rufus Temple Orchestra

INFO

Tickets kosten 20 € und sind telefonisch unter ☎ **0172 3271800** oder per E-Mail an lettow@siechenhauskapelle-neuruppin.de zu haben.

→ rufus-temple.de/the-orchestra

Siechenhauskapelle Neuruppin
Siechenstraße 4, 16816 Neuruppin
→ siechenhauskapelle-neuruppin.de

Bf Hennigsdorf **S25**, dann weiter mit dem **RE6** bis Bf Neuruppin, Rheinsberger Tor
Alternativ: Mit dem **RE6** von Bf Berlin Gesundbrunnen bis Bf Neuruppin Rheinsberger Tor

Wer gewinnt beim Mitmach-Preis Lausitz?

Die zehn Nominierten stehen fest



Foto: Johannes Zantow

Mitglieder der Jury sind Carsten Moll (DB Regio Nordost), Tanja Henseler (VBB), Nora Baum (Start-Up Sonocrete), Jan Henkel (DB InfraGo), Franziska Kretschmar (Gründernetzwerk Startup Lausitz), Kathrin Winkler (Tourismusverband Lausitzer Seenland) und Jens Taschenberger (Lausitz Medien/Lausitz-Magazin)

„Als Mobilitätspartner in der Lausitz ist uns die Weiterentwicklung der Region gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein wichtiges Anliegen“, sagt Carsten Moll, Vorsitzender der Regionalleitung von DB Regio Nordost. Dafür hat DB Regio den „Mitmach-Preis Lausitz“ ins Leben gerufen, der Ideen und Initiativen für eine soziale, umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität in der Region mit einem Gesamtvolumen von 50.000 Euro fördert.

Ziel des Mitmach-Preises ist es, die Ideen der Beteiligten vor Ort bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam mit den Akteur:innen dafür zu sorgen, dass eine Realisierung der Projekte im Laufe des Jahres 2024 möglich ist. Dazu ist eine kluge Kopplung von ideeller, organisatorischer und finanzieller Förderung von der Ideenausarbeitung über die konkrete Planung bis zur praktischen Umsetzung erforderlich.

In den letzten Wochen vor dem Bewerbungsschluss kamen noch einmal eine ganze Reihe von Einreichungen zum Mitmach-Preis Lausitz im Projektbüro von DB Regio Nordost an. Mitte März hatte die Jury unter Vorsitz von Carsten Moll in Cottbus getagt und aus den insgesamt 28 Ideen zehn Finalist:innen ausgewählt.

Kreative und vielfältige Ideen beeindruckten die Jury

Das Spektrum der eingereichten Mitmach-Ideen ist sowohl inhaltlich als auch regional breit gefächert: Ideen kommen aus Cottbus ebenso wie aus mittleren Städten und etlichen kleineren Ortschaften der Region Lausitz. Die Verschönerung von Bahnhofsumfeldern steht dabei ebenso im Fokus wie die Förderung von Kunst und Kultur rund um das Thema

Mobilität. Die Jury war beeindruckt von der kreativen Vielfalt der Themen.

Mit den ausgewählten Bewerber:innen werden nun Gespräche geführt über die technisch-organisatorische Machbarkeit der eingereichten Beiträge. Ende April 2024 stehen die Preisträger:innen fest und können umgehend mit ihren Vorhaben beginnen. Denn Ziel ist es, dass die prämierten Mitmach-Ideen im Laufe des Jahres 2024 in die Tat umgesetzt werden.

INFO

Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte, schaut einfach unter → bahn.de/mitmach-preis-lausitz nach, hier wird die Jury vorgestellt und Interessierte erfahren ab Ende April über die einzelnen Projekte sowie deren Umsetzung.



Ihr S-Bahn (+)

Gewinnspiel *

Spiel, Spaß, Schabernack

Im Mai öffnet sich im Filmpark Babelsberg die Märchentruhe

☘ Sieben auf einen Streich heißt es bei Flimmys Märchenfest! Im Filmpark Babelsberg öffnet sich am Himmelfahrts- und Pfingstwochenende (9. bis 12. Mai und 18. bis 20. Mai) die magische Märchentruhe. Fabelhafte Gestalten erwachen zum Leben und laden zu Spiel, Spaß und Schabernack ein. Unter anderem warten Feen, Prinzen, Prinzessinnen, Könige und Königinnen an lustigen Mitmachstationen und Märchenfilmsets auf kleine und große Hauptdarsteller:in-



Foto: Filmpark Babelsberg / Tillmann

nen. Filmpark Maskottchen Flimmy ist natürlich ebenfalls mit dabei und freut sich auf viele Erinnerungsfotos mit seinen Gästen. Jede Menge Spaß ist vorprogrammiert durch die beliebten Mitmach-Märchen der Theatergruppe „Rumpelmärchen“.

☘ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 Familientickets für den Filmpark Babelsberg an einem Termin der eigenen Wahl in der Saison 2024 zu den Öffnungszeiten im Filmpark Babelsberg.

Kennwort: „Filmpark Babelsberg“

→ [filmpark-babelsberg.de](https://www.filmpark-babelsberg.de)

Filmpark Babelsberg

Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam

S-Bf Griebnitzsee **RB20 RB22 RB23 S7**

Bf Potsdam Medienstadt Babelsberg **RE7 RB37**

Ein besonderes Werk

Gewinnspiel *

Oratorien-Chor präsentiert Beethovens „Missa solemnis“

☘ In seinem 120. Jubiläumsjahr startet der Berliner Oratorien-Chor die Saison am 19. Mai in der Berliner Philharmonie mit der „Missa solemnis“ von Ludwig van Beethoven in historisch informierter Aufführungspraxis. Mitwirkende sind Concerto Brandenburg, der Konzertchor Schlachtensee sowie die Solisten Flurina Stucki (Sopran), Rita Kapfhammer (Alt), Ludwig Obst (Tenor) und Haakon Schaub (Bass). Das Dirigat übernimmt der langjährige Chorleiter

und Komponist Thomas Hennig. Beethovens „Missa solemnis“ ist ein besonderes Werk, das sich als Komposition der Aufklärung versteht. Ihre enormen musikalischen und stimmlichen Herausforderungen machen die Komposition auch noch heute zu einem außergewöhnlichen Projekt.

☘ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für den Berliner Oratorien-Chor mit der „Missa solemnis“ am 19. Mai um 15 Uhr in der Philharmonie Berlin.

Kennwort: „Berliner Oratorien-Chor“

→ [berliner-oratorienchor.de](https://www.berliner-oratorienchor.de)

Philharmonie Berlin

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

S+U-Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RB10**

S1 S2 S25 S26 U2



Foto: 2022 Mark Hunt / Berliner Oratorien-Chor e. V.

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 27. April 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Modellbahn- ausstellung in Karlshorst

Veranstaltung in der Tribünenhalle der Trabrennbahn

☘ Der Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte lädt vom 26. bis 28. April zur Modellausstellung der Berlin-Brandenburger Modellbahnvereine. Die Veranstaltung findet in der Tribünenhalle der Trabrennbahn Karlshorst statt.

Modellbahnvereine und private Aussteller:innen aus Berlin und Umgebung präsentieren ihre Anlagen und Schaustücke. Zu sehen sind in den Baugrößen TT Anlagen des Vereins „Modelleisenbahnclub Stellwerk“, der IG Hellersdorf und der Regionalgruppe Modulbau Berlin-Brandenburg. Kleinbahnatmosphäre bieten die Freunde der Altmark mit ihrer bekannten Anlage im Maßstab 1:87. In der Spur N wird eine Anlage mit Motiven aus Kanada zu sehen sein. Der Verein VBBS „Weinbergsweg“ ist zudem mit der S-Bahnanlage vom Berliner Ostbahnhof bis zum Hackeschen Markt vertreten.

Auch DB Regio Nordost ist mit einem Fahr Simulator, der in der Ausbildung der Lokführer:innen eingesetzt wird, vor Ort. Interessierte können hier Fragen zu unterschiedlichen Berufsfeldern des Unternehmens loswerden.

Am 27. April wird außerdem um 14 Uhr Wolfgang Scherz erwartet. Er stellt sein neues Buch „Auf neuen Gleisen – die Abwicklung der Deutschen Reichsbahn“ vor.



Foto: privat

Wolfgang Scherz

INFO

26. + 27. April 10 - 18 Uhr,

28. April 10 - 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8 €, Kinder 2 €

S-Bf Karlshorst **S3**, weiter mit

Tram **17, 21, 27, 37** bis Traberweg

Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024



— = Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Legende

- ☾ nur in der Nacht
- ✉ auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE nur am Wochenende/feiertags
- 📄 siehe Tabelle
- 1 einzelne Stunden
- 1-1 mehr als ein Tag

S1 S8 1

Waidmannslust - Frohnau / Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder - Oranienburg ☾

Nächte 22./23.04. (Mo/Di) bis 25./26.04. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Waidmannslust <-> Frohnau <-> Birkenwerder <-> Oranienburg und Schönfließ <-> Birkenwerder

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Waidmannslust (Einstieg in der Jean-Jaurès-Straße - wie Bus 322 nach U-Bf Paracelsus-Bad) <-> Bushaltestelle „Schildower Straße“ (Halt in der Berliner Straße für S-Bf Hermsdorf) <-> Bushaltestelle „Hohefeldstraße“ (Halt im Hermsdorfer Damm für S-Bf Hermsdorf) <-> Frohnau (Einstieg nach Oranienburg auf dem Ludolfingerplatz an der Position 1; Einstieg nach Waidmannslust an der Bushaltestelle „Zeltinger Platz/S Frohnau“ an der Position 3) <-> Hohen Neuendorf, Berliner Str./Schönfließer Str. <-> S Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder, Hauptstr. <-> Birkenwerder, Kirche <-> Borgsdorf, Berliner Chaussee <-> S Borgsdorf <-> S Lehnitz <-> S Oranienburg

Bus S8: Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ, Kirche <-> Bergfelde, Ahornallee (in der Hohen Neuendorfer Str.) <-> S Hohen Neuendorf <-> Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. <-> Birkenwerder, Hauptstraße (Halt nur in Fahrtrichtung S Birkenwerder) <-> S Birkenwerder

Fahrplanänderung: Die S8 fährt von Blankenburg bis Schönfließ 20 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Waidmannslust (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)

S8 fährt Grünau <-> Schönfließ
Bitte zwischen der S8 und dem Bus S8 in beiden Fahrtrichtungen in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ im Dorf ca. 1,4 Kilometer.

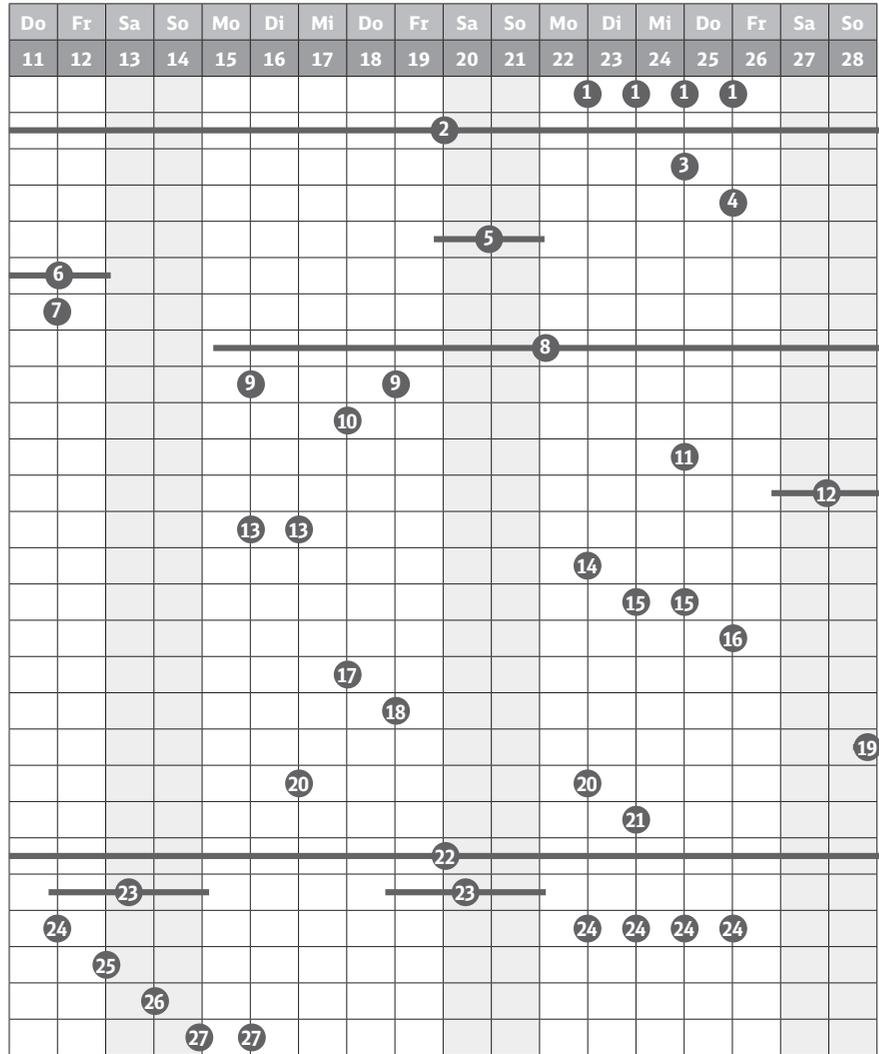
Grund: Prüf- und Abnahmehandlungen für die 2. Inbetriebnahmephase ESTW S1 Nord

S1 S8 2

(Waidmannslust -) Frohnau / Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder - Oranienburg ✉

bis 09.05. (Do) 1 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Frohnau <-> Birkenwerder <-> Oranienburg und Schönfließ <-> Birkenwerder



Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Frohnau (Einstieg auf dem Ludolfingerplatz an der Position 1) <-> Hohen Neuendorf, Berliner Str./Schönfließer Str. <-> S Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder, Hauptstr. <-> Birkenwerder, Kirche <-> Borgsdorf, Berliner Chaussee <-> S Borgsdorf <-> S Lehnitz <-> S Oranienburg

Bus S1X: Frohnau (Einstieg auf dem Ludolfingerplatz an der Position 1) <-> Hohen Neuendorf, Berliner Str./Schönfließer Str. <-> Birkenwerder, Hauptstr. <-> Birkenwerder, Kirche <-> Borgsdorf, Berliner Chaussee <-> S Lehnitz <-> S Oranienburg
Linie fährt Mo-Fr 5 bis 21 Uhr, Sa 7 bis 21 Uhr und So 9 bis 21 Uhr und hält nicht an den S-Bahnhöfen Hohen Neuendorf, Birkenwerder und Borgsdorf

Bus S8: Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ, Kirche <-> Bergfelde, Ahornallee (in der Hohen Neuendorfer Str.) <-> S Hohen Neuendorf <-> Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. <-> Birkenwerder, Hauptstraße (Halt nur in Fahrtrichtung S Birkenwerder) <-> S Birkenwerder

Fahrplanänderung: Im Abendverkehr ab ca. 21 Uhr (während des 60-Minutentakts) fährt die S8 von Blankenburg bis Schönfließ 20 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt)

S8 fährt (Wildau <->) Grünau <-> Schönfließ, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Grünau <-> Pankow

Bitte zwischen der S8 und dem Bus S8 in beiden Fahrtrichtungen in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ im Dorf ca. 1,4 Kilometer.

Bis 30.04.2024 (Di) entfällt bei der RB20 (Potsdam Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf <-> Hennigsdorf <-> Birkenwerder <-> Oranienburg) der Halt in Birkenwerder. Infos unter → bauinfos.deutschebahn.com/berlin-bb

In den Nächten 22./23.04. (Mo/Di) bis 25./26.04. (Do/Fr) und 06./07.05. (Mo/Di) wird in der Zeit von 22 Uhr bis 1:30 Uhr die Sperrung bis Waidmannslust erweitert, die Buslinie S1A entsprechend verlängert. In der Nacht 01./02.05. (Mi/Do) wird in der Zeit von 21:40 bis 1:30 Uhr der gesamte Bereich Schönholz <-> Oranienburg sowie Blankenburg <-> Bernau für einen Softwarewechsel gesperrt, Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Die S8 fährt in dieser Nacht Grünau <-> Schönfließ. Weitere Detailinformationen folgen.

Grund: Gleiserneuerung Birkenwerder <-> Lehnitz und 2. Inbetriebnahmephase ESTW S1 Nord

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024

Fortsetzung von Seite 17

S1 S2 S25

Südkreuz / Yorckstraße (Großgörschenstraße) – Potsdamer Platz

Nacht 24./25.04. (Mi/Do)
23 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Yorckstraße (Großgörschenstraße) <> Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz (im 20-Minutentakt; Yorckstraße (Großgörschenstraße) ab zu den Minuten 10, 30, 50; Potsdamer Platz ab zu den Minuten 00, 20, 40)

Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Fahrplanänderung: In Yorckstraße fährt die S25 nach Teltow Stadt 1 Minute früher ab. Die S1 nach Waidmannslust fährt von Potsdamer Platz bis Brandenburger Tor 3 Minuten früher. In Potsdamer Platz fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt der Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen der S25 und dem Pendelzug ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Potsdamer Platz endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Anhalter Bahnhof/Yorckstraße (Großgörschenstraße) auf Gleis 14 (Bahnsteig stadteinwärts).

In Potsdamer Platz beginnen/enden die S1 nach/aus Waidmannslust und die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 13 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen dem Pendelzug und der S1 bzw. S25 ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Potsdamer Platz beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg vom/zum Pendelzug aus/nach Anhalter Bahnhof/Yorckstraße (Großgörschenstraße) ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 I S1 fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Potsdamer Platz <> Waidmannslust
 I S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Potsdamer Platz <> Bernau
 I S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Hennigsdorf

Grund: Wechsel Iso-Stoß in Anhalter Bahnhof

S1 S2 S25

Südkreuz / Yorckstraße (Großgörschenstraße) – Potsdamer Platz

Nacht 25./26.04. (Do/Fr)
23 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Yorckstraße (Großgörschenstraße) <> Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz (im 20-Minutentakt; Yorckstraße (Großgörschenstraße) ab zu den Minuten 10, 30, 50; Potsdamer Platz ab zu den Minuten 00, 20, 40)

Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Fahrplanänderung: Die S1 nach Waidmannslust fährt von Potsdamer Platz bis Brandenburger Tor 3 Minuten früher. In Potsdamer Platz fährt die S25 nach Hennigsdorf 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt der Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen der S25 und dem Pendelzug ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Potsdamer Platz endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Anhalter Bahnhof/Yorckstraße (Großgörschenstraße) auf Gleis 11 (Bahnsteig stadtauswärts). In Potsdamer Platz beginnen/enden die S1 nach/aus Waidmannslust und die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen dem Pendelzug und der S1 bzw. S25 ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Potsdamer Platz beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 13 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg vom/zum Pendelzug aus/nach Anhalter Bahnhof/Yorckstraße (Großgörschenstraße) ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I S1 fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Potsdamer Platz <> Waidmannslust
- I S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Potsdamer Platz <> Bernau
- I S25 fährt Teltow Stadt <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Hennigsdorf

Grund: Wechsel Iso-Stoß in Anhalter Bahnhof

S3

Rahnsdorf - Wuhlheide - Karlshorst **WE**

19.04. (Fr) 22 Uhr bis 22.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Rahnsdorf <> Wuhlheide
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3: Rahnsdorf <> Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt) <> Friedrichshagen (Fürstenwalder Damm) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (Zusatzhalt im Fürstenwalder Damm) <> Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (Halt für S-Bf Köpenick in der Seelenbinderstraße) <> Tramhaltestelle „Alte Försterei“ (Zusatzhalt) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“ (Zusatzhalt in der Straße An der Wuhlheide) <> Karlshorst (Einstieg in der Treskallee hinter Wandlitzstraße und vor Ehrlichstraße; Ausstieg Am Carls Garten – am hinteren Zugang zum S-Bahnsteig)

Bitte zwischen dem Bus S3 und der S3 (Wuhlheide <> Karlshorst <> Ostbahnhof/Spandau) in beiden Fahrtrichtungen in Karlshorst umsteigen. Am S-Bf Wuhlheide ist kein Übergang zum Ersatzverkehr möglich.

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S3 nach Ostbahnhof von Wuhlheide bis Ostkreuz 6 Minuten früher, hat in Ostkreuz 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Ostbahnhof planmäßig. In der Gegenrichtung fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So die S3 nach Wuhlheide von Rummelsburg bis Wuhlheide ca. 3 Minuten später sowie von Rahnsdorf bis Erkner 10 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Erkner <> Rahnsdorf (tagsüber im 10-Minutentakt) und Wuhlheide <> Karlshorst <> Spandau (10-Minutentakt: Wuhlheide <> Karlshorst <> Ostbahnhof)

Grund: Umbau Bahnhof Köpenick (Kabel- und Brückenarbeiten)

S3 S5 S75

Mahlsdorf - Ostkreuz - Ostbahnhof

bis 13.04. (Sa) 1 Uhr

Taktänderung: bis 11.04. (Do) Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt; am 12.04. (Fr) Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt teilweise von Ostbahnhof bis Ostkreuz 2 bis 3 Minuten früher. Die S75 nach Warschauer Straße hat teilweise in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Warschauer Straße 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S75 nach Wartenberg teilweise von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße endet die S75 (aus Wartenberg) teilweise auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Ostbahnhof fährt die S3 nach Karlshorst (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten - Ostbahnhof ab 05, 25, 45) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof fährt die S3 nach Friedrichshagen (außerhalb der Hauptverkehrszeiten - Ostbahnhof ab 14, 34, 54) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Karlshorst <> Ostbahnhof im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Erkner <> Ostbahnhof

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Westkreuz; bis 11.04. (Do) während der Hauptverkehrszeiten Mahlsdorf <> Warschauer Straße im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt)

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (tagsüber im 10-Minutentakt)

Grund: Sperrung Gleis 8 für Rückbau der seitlichen Hilfsplattform, Rückbau Gerüste auf dem Bahnsteig, Verschub Arbeitsebene

S3 S75

7

Friedrichshagen – Ostbahnhof**Nacht 11./12.04. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Friedrichshagen <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Fahrplanänderung:** Die S75 nach Wartenberg bzw. Springpfuhl fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz 3 Minuten früher.**Bahnsteigänderung:** In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Spandau

I S75 fährt Springpfuhl <> Warschauer Straße

Grund: Schienenfräsarbeiten**S3 S5 S75**

8

Mahlsdorf – Ostkreuz – Ostbahnhof**15.04. (Mo) 4 Uhr
bis 08.05. (Mi) 1:30 Uhr****Taktänderung:** vom 15.04. (Mo) bis 18.04. (Do) sowie vom 22.04. (Mo) bis 07.05. (Di) – außer am 01.05. (Mi) Mo-Fr Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt; am 19.04. (Fr) Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt**Fahrplanänderung:** Die S3 nach Erkner fährt teilweise von Ostbahnhof bis Ostkreuz 2 bis 3 Minuten früher. Die S75 nach Warschauer Straße hat teilweise in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Warschauer Straße 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S75 nach Wartenberg teilweise von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.**Bahnsteigänderung:** In Warschauer Straße endet die S75 (aus Wartenberg) teilweise auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Ostbahnhof endet die S3 aus Karlshorst (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) und die S3 aus Erkner/Friedrichshagen zeitweise auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ggf. ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Da der Ostbahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, wird Mobilitätseingeschränkten Fahrgästen empfohlen, in Warschauer Straße umzusteigen.**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg); Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt: Karlshorst <> Ostbahnhof

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz); Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (tagsüber im 10-Minutentakt; unverändert)

Grund: Sanierung Gleishallen Ostbahnhof, Fertigstellung Windschürzen Nordhalle, Korrosionsschutz und Belastungsstopfgang Gleis 11**S3 S5 S75 S9**

9

Charlottenburg – Spandau / Grunewald – Wannsee – Potsdam Hbf**Nächte 15./16.04. (Mo/Di)
und 18./19.04. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9**Taktänderung:** Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Westkreuz 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

I S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) die U7 nutzen.

Grund: Stopfarbeiten und Schienenfräsarbeiten**S3 S5 S75 S9**

10

Charlottenburg – Spandau / Grunewald – Wannsee – Potsdam Hbf**Nacht 17./18.04. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** In Berlin Hbf fährt die S7 nach Grunewald 1 Minute früher ab. In Charlottenburg fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher ab. Die S7 nach Potsdam Hbf hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Potsdam Hbf 5 bis 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher, hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Flughafen BER von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der S1 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Potsdam Hbf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). Die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten.**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Westkreuz (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

I S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Grunewald)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Grund: Stopf- und Schweißarbeiten und Schienenfräsarbeiten**S3 S5 S75 S9**

11

Ostbahnhof – Westkreuz – Spandau**Nacht 24./25.04. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Tiergarten <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr im ungefähren 7-/13-Minutentakt mit S3 und S9**Taktänderung:** Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Taktänderung:** Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9**Fahrplanänderung:** In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf 1 Minute früher ab. Die S3 nach Erkner fährt von Zoologischer Garten bis Bellevue 3 Minuten früher.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 6 und die S9 nach Spandau von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S3 fährt Erkner <> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße)

I S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Tiergarten (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee die S1 sowie zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) die U7 nutzen.

Grund: Schienenfräsarbeiten**S1 S3 S5 S75 S9**

12

Charlottenburg – Olympiastadion / Grunewald – Wannsee – Potsdam Hbf**WE****26.04. (Fr) 23 Uhr
bis 29.04. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S7:** Charlottenburg (Krumme Straße vor Wilmersdorfer Straße) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße; hier Umstieg zur S41, S42 und S46) <> Bushaltestelle „Messegelände/ICC“ (Halt für S-Bf Westkreuz) <> Bushaltestelle „Jaffestraße“ (Halt für S-Bf Messe Süd; hier Umstieg zum Bus S9) <> Grunewald (Schmetterlingsplatz)**Fortsetzung auf Seite 20**

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024

Fortsetzung von Seite 19

Bus S9: Charlottenburg (Stuttgarter Platz hinter Wilmerdorfer Straße) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße; hier Umstieg zur S41, S42 und S46) <> Bushaltestelle „Messegelände/ICC“ (Halt für S-Bf Westkreuz) <> Bushaltestelle „Jaféstraße“ (Halt für S-Bf Messe Süd; hier Umstieg zum Bus S7) <> Heerstraße <> Olympiastadion (Einstieg in der Jesse-Owens-Allee)

veränderte Linienführung: der Abschnitt Wannsee <> Potsdam Hbf wird durch die S1 (anstatt der S7) bedient

Taktänderung: Grunewald <> Wannsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Charlottenburg bis Ostbahnhof 2 bis 3 Minuten früher. Die S7 fährt von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten später (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 19 Minuten später). Im Abendverkehr (ab ca. 21 Uhr) fährt die S1 von Wannsee bis Potsdam Hbf ca. 3 bis 4 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S7). In Charlottenburg fährt die S7 nach Ahrensfelde 1 Minute früher ab. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Charlottenburg bis Warschauer Straße 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die S7 nach Ahrensfelde (jedoch nicht im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und die S9 nach Flughafen BER von den Gleisen 7 und 8 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S1 fährt Potsdam Hbf <> Wannsee <> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Erkner <> Ostbahnhof) und Olympiastadion <> Spandau

! S5 fährt bis 28.04. (So) 12 Uhr Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße) und ab 28.04. (So) 12 Uhr Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) sowie Wartenberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Wartenberg <> Ostbahnhof)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Tiergarten) und Grunewald <> Wannsee

! S9 fährt Flughafen BER <> Charlottenburg und Olympiastadion <> Spandau
Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee <> Potsdam Hbf die S1 sowie zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) die U7 nutzen.

Grund: Stopfarbeiten, Vegetationsarbeiten, Schwellenwechsel, Schutzsperrung für Arbeiten bei der Fernbahn

S41 S42 S45 S46

13

Südkreuz – Westend



Nächte 15./16.04. (Mo/Di)

und 16./17.04. (Di/Mi)

jeweils 22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 bis 7 oder 16 bis 17 Minuten (S41) bzw. nach 7 bis 8 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Bundesplatz bis Westkreuz (in der Nacht 15./16.04. (Mo/Di) bzw. Halensee (in der Nacht 16./17.04. (Di/Mi)) 2 bis 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Bundesplatz bis Schöneberg 1 bis 2 Minuten früher. Die S45 nach Flughafen BER fährt von Südkreuz bis Tempelhof 5 Minuten früher, hat in Tempelhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Tempelhof bis Flughafen BER planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)

! S42 fährt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee)

! S45 fährt Flughafen BER <> Südkreuz (unverändert)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
Grund: Schwellenauswechslungen und maschinelles Weichenschleifen

S41 S42 S45 S46

14

Südkreuz – Westend



Nacht 22./23.04. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 Minuten (S41) bzw. nach 8 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Tempelhof <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Südkreuz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 1 bis 2 Minuten früher. Die S45 nach Flughafen BER fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 1 Minute früher sowie von Bundesplatz bis Westend 2 Minuten früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S45 fährt Flughafen BER <> Hermannstraße

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof und Bundesplatz <> Westend

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S41 S42 S45 S46

15

Baumschulenweg – Hermannstraße – Südkreuz – Bundesplatz



Nächte 23./24.04. (Di/Mi)

und 24./25.04. (Mi/Do)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Hermannstraße <> Schöneberg (im 20-Minutentakt)

Im Abschnitt Südkreuz <> Schöneberg fahren der Pendelzug und die S41/S42 parallel.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Taktänderung: Schöneberg <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 2 Minuten früher. Die S42 fährt teilweise von Hermannstraße bis Sonnenallee 2 bis 4 Minuten früher. Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Hermannstraße 1 Minute früher sowie von Bundesplatz bis Westend 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Hermannstraße bis Neukölln 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Gleisänderung: In der Nacht 23./24.04. (Di/Mi) fährt in Südkreuz der Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz).

In der Nacht 24./25.04. (Mi/Do) fährt in Südkreuz die S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz vom Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Tempelhof/Ostkreuz) und der Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Schöneberg/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S45 fährt Flughafen BER <> Baumschulenweg <> Treptower Park

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße und Bundesplatz <> Westend

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S41 S42 S45 S46 S47

16

Baumschulenweg / Treptower Park – Südkreuz (– Westend)



Nacht 25./26.04. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 oder 19 Minuten (S41) vom anderen Bahnsteig bzw. nach 8 Minuten (S42) von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Neukölln <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Treptower Park bzw. Neukölln bis Treptower Park (auf dem gesamten Ring) ca. 5 bis 6 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park bis Hermannstraße (auf dem gesamten Ring) 5 Minuten früher sowie von Hermannstraße bis Neukölln bzw. Treptower Park 2 Minuten früher. Die S46 fährt von Westend bis Südkreuz 3 Minuten früher sowie von Baumschulenweg bis Schöneeweide 4 Minuten früher. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 1 Minute früher und in der Gegenrichtung von Schöneeweide nach Spindlersfeld 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Spindlersfeld (im 20-Minutentakt; von Treptower Park bis Spindlersfeld als S47 bezeichnet)

! S41 fährt Treptower Park > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen (im 20-Minutentakt; von Treptower Park bis Königs Wusterhausen als S46 bezeichnet)

Im Abschnitt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park besteht zusammen ein 10-Minutentakt.

! S42 fährt Spindlersfeld > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Treptower Park (im 20-Minutentakt; von Spindlersfeld bis Treptower Park als S47 bezeichnet)

! S42 fährt Königs Wusterhausen > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg (im 20-Minutentakt; von Königs Wusterhausen bis Treptower Park als S46 bezeichnet)

Im Abschnitt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln besteht zusammen ein 10-Minutentakt.

! S45 fährt Flughafen BER <> Baumschulenweg <> Treptower Park

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Baumschulenweg <> Treptower Park (weiter als S42) und Südkreuz <> Westend

! S47 fährt Spindlersfeld <> Baumschulenweg <> Treptower Park (weiter als S42)

Grund: maschinelles Weichenschleifen in Neukölln

S41 S42 S8 17

Ostkreuz – Frankfurter Allee – Greifswalder Straße – Bornholmer Straße ☾

Nacht 17./18.04. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte U2 nutzen

S-Bahn-Pendelverkehr: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Ostkreuz <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 1 bis 3 Minuten früher. Die S8 fährt von Bornholmer Straße bis Schönfließ 20 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S8 nach Grünau von Ostkreuz bis Treptower Park 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S8 nach/aus Blankenburg/Schönfließ auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S8 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

! S8 fährt Grünau <> Ostkreuz und Bornholmer Straße <> Blankenburg/Schönfließ

Grund: Schwellenauswechslungen und maschinelles Weichenschleifen

S41 S42 S8 18

Ostkreuz – Frankfurter Allee – Greifswalder Straße ☾

Nacht 18./19.04. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Ostkreuz <> Frankfurter Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 1 bis 3 Minuten früher. Die S8 fährt von Greifswalder Straße bis Schönfließ 20 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S8 nach Grünau von Ostkreuz bis Treptower Park 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt)

! S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

! S8 fährt Grünau <> Ostkreuz und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Schönfließ

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S5 S7S 19

Wuhletal / Wartenberg – Warschauer Straße WE

28.04. (So) 12 Uhr
bis 29.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: Wuhletal (Einstieg in der Altentreptower Straße) <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf in der Straße Alt-Bies-

dorf) <> Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße ggü. vom S-Bahnhof)

Fahrplanänderung: Die S5 nach Ostbahnhof/Charlottenburg fährt von Friedrichsfelde Ost bis Ostbahnhof ca. 2 bis 3 Minuten früher. Die S5 nach Wartenberg fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 3 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S7S).

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt die S5 (aus/nach Strausberg Nord/Mahlsdorf) auf Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). Beim Umstieg zwischen der S5 und der U5 (in/aus Richtung Berlin Hbf) ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich (die U5 nach Berlin Hbf fährt baubedingt abweichend von Gleis 2, Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Ostbahnhof)

! S7S fährt Lichtenberg <> Warschauer Straße (von 12 bis 19 Uhr und im 10-Minutentakt)

Grund: Neubau südliche Blumberger Dammbrücke

S7 20

Ahrensfelde – Potsdam Hbf ☾

Nächte 16./17.04. (Di/Mi)
und 22./23.04. (Mo/Di)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Friedrichstraße 10 Minuten früher, von Berlin Hbf bis Westkreuz teilweise 11 Minuten früher sowie von Grunewald bis Potsdam Hbf wieder 10 Minuten früher. Dazu fahren um 10 Minuten versetzt die Züge von Ahrensfelde nach Westkreuz. Die S7 fährt von Potsdam Hbf nach Ahrensfelde 10 Minuten früher, dazu fahren die Züge von Westkreuz nach Ahrensfelde ebenfalls um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der S1 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). Die Weiterfahrt erfolgt nach 12 Minuten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Schienenschleifarbeiten

S7 21

Ahrensfelde – Potsdam Hbf ☾

Nacht 23./24.04. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Potsdam Hbf 10 Minuten früher. Dazu fahren um 10 Minuten versetzt die Züge von Ahrensfelde nach Westkreuz. Die S7 fährt von Potsdam Hbf nach Ahrensfelde 10 Minuten früher, dazu fahren die Züge von Westkreuz nach Ahrensfelde ebenfalls um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), mit

Fortsetzung auf ☾ Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024

Fortsetzung von Seite 21

der S7 (aus Richtung Potsdam Hbf) ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S1 den Bahnsteig wechseln (Bahnhof ist barrierefrei). Die Weiterfahrt erfolgt nach 12 Minuten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S7 fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Westkreuz)

Grund: Schienenschleifarbeiten

S75

Gehrenseestraße

bis vsl. 01.09.

kein Halt in Gehrenseestraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S75 fährt Wartenberg <-> Warschauer Straße - ohne Halt in Gehrenseestraße (10-Minutentakt: Lichtenberg <-> Warschauer Straße)

Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte zwischen S-Bf Hohenschönhausen <-> Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen“ <-> Bushaltestelle „Klettwitzer Straße“ (Nähe S-Bf Gehrenseestraße) <-> S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße (S7) die Buslinien X54 und 154 nutzen. (Bus X54 hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich.) Eine weitere alternative Fahrmöglichkeit besteht Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 8 bis 19 Uhr mit der Buslinie 294 Falkenberg (Tram-Endstelle M4 und M17) <-> S-Bf Gehrenseestraße <-> Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße“ (Tram M5, M17), wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bf Gehrenseestraße kommen kann.

Grund: Erneuerung S-Bahnhof Gehrenseestraße (Einbau Aufzug)

S75

Wartenberg – Springpfuhl

11.04. (Do) 22 Uhr bis 15.04. (Mo) 1:30 Uhr, 18.04. (Do) 22 Uhr bis 22.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wartenberg <-> Springpfuhl

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S75: Wartenberg (Egon-Erwin-Kisch-Straße) <-> Ersatzverkehrshaltestelle Falkenberger Chaussee vor Egon-Erwin-Kisch-Straße (Halt für S-Bf Hohenschönhausen in Höhe der Kirche und nur in Fahrtrichtung Springpfuhl) bzw. Bushaltestelle „Grevesmühlener Straße“ (Halt für S-Bf Hohenschönhausen und nur in Fahrtrichtung Wartenberg) <-> Gehrenseestraße (wie Bus 294 in der Nähe der Brücke) <-> Springpfuhl (Allee der Kosmonauten; Einstieg auf der nördlichen Brückenseite)

Fahrplanänderung: Die S75 fährt teilweise von Springpfuhl bis Friedrichsfelde Ost 3 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S75 fährt Springpfuhl <-> Warschauer Straße (bis ca. 21 Uhr im 10-Minutentakt)

Grund: Erneuerung S-Bf Gehrenseestraße (Erneuerung Bahnsteig, Dach und Zugangstreppe)

S9

Warschauer Straße – Westkreuz (- Grunewald)

Nächte 11./12.04. (Do/Fr) und 22./23.04. (Mo/Di) bis 25./26.04. (Do/Fr) jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 0:49 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Grunewald aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:39 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <-> S Schönefeld <-> S Adlershof <-> S Schöneweide <-> S Plänterwald <-> S Treptower Park <-> U-Bf Schinesisches Tor <-> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion, Vegetationsbeseitigung, Gleisreinigung, Brückenprüfung

S45 S9

Waßmannsdorf

Nacht 12./13.04. (Fr/Sa) 1:05 Uhr bis 5 Uhr

Bahnsteigänderung: In Waßmannsdorf fahren die S45 und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S45 fährt Flughafen BER <-> Südkreuz (unverändert)

S9 fährt Flughafen BER <-> Spandau (unverändert)

Grund: Inspektion aller Gewerke im Tunnel und Trogbereich

S9

Waßmannsdorf

Nacht 13./14.04. (Sa/So) 1:05 Uhr bis 7 Uhr

Bahnsteigänderung: In Waßmannsdorf fährt die S9 nach Spandau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S9 fährt Flughafen BER <-> Spandau (unverändert)

Grund: Inspektion aller Gewerke im Tunnel und Trogbereich

S9

Altglienicke / Grünau – Schöneweide

Nächte 14./15.04. (So/Mo) und 15./16.04. (Mo/Di) jeweils 1:30 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und beginnt neu um 1:53 Uhr in Schöneweide und fährt nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr). Im Abschnitt Altglienicke <-> Schöneweide fällt dieser Zug aus. Der Zug Grünau ab 3:42 Uhr nach Spandau (an 4:47 Uhr) beginnt um 3:34 Uhr in Schönefeld und fährt von Adlershof (ab 3:49 Uhr) bis Treptower Park ca. 2 Minuten später. Der Zug Spandau ab 0:38 Uhr nach Grünau (an 1:42 Uhr) endet bereits um 1:33 Uhr in Schöneweide und fällt von Schöneweide bis Grünau aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <-> S Schönefeld <-> S Adlershof <-> S Schöneweide <-> S Plänterwald <-> S Treptower Park <-> U-Bf Schinesisches Tor <-> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 sowie zwischen S Grünau <-> S Adlershof auch die Nachtbuslinie N68 nutzen.

Grund: Wechsel defekte Isolierstöße

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2

Alexanderplatz – Senefelderplatz

bis 13./14.06. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Alexanderplatz <-> U-Bf Senefelderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U2 fährt U-Bf Ruhleben <-> S+U-Bf Alexanderplatz und U-Bf Senefelderplatz <-> S+U-Bf Pan-kow

Grund: Bahnsteigsanierung

U5

Hellersdorf – Wuhletal

bis 16.06. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Hellersdorf <-> S+U-Bf Wuhletal

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Hönow <-> U-Bf Hellersdorf (im 10-Minutentakt)

Taktänderung: S+U-Bf Wuhletal <-> U-Bf Biesdorf-Süd U-Bahnverkehr nur im 9,3-Minutentakt

Bahnsteigänderung: In S+U-Bf Wuhletal fährt die U5 nach S+U-Bf Hauptbahnhof von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S5 aus

Strausberg Nord/Mahlsdorf ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der U5 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 U5 fährt S+U-Bf Wuhletal <> S+U-Bf Hauptbahnhof

Grund: Gleisbauarbeiten und Bahnsteigkantenanierung

U6**Unter den Linden****15.04. (Mo) bis 05.05. (So)**

kein Halt in Fahrtrichtung U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 U5 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz (in Fahrtrichtung U-Bf Kurt-Schumacher-Platz ohne Halt in U-Bf Unter den Linden)

Fahrgäste nach U-Bf Unter den Linden fahren bitte bis S+U-Bf Friedrichstraße und nutzen von dort die Züge der Gegenrichtung.

Grund: Sanierung Terrazzobelag

U6**Reinickendorfer Straße – Alt-Tegel****bis auf Weiteres**

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Reinickendorfer Straße <> U-Bf Leopoldplatz (im 10-Minutentakt)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Leopoldplatz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
 U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Reinickendorfer Straße

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Havarie am U-Bf Seestraße und Erneuerung des nördlichen Streckenabschnitts der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024

RE1 (ODEG)**Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus****Noch bis 21.04. (So)**  **1**

Haltausfall aller Züge in Berlin-Wannsee
 Ersatz durch alternative Verbindungen

Noch bis 26.04. (Fr) ca. 2 Uhr  **2**

2 von 3 Zügen pro Stunde entfallen zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Ostbahnhof
 Ersatz durch alternative Verbindungen

27.04. (Sa) bis 28.04. (So) **WE 3**

Ausfall aller Züge zwischen Berlin-Wannsee und Berlin Zoologischer Garten
 Ersatz durch alternative Verbindungen

RE2 (DB)**Nauen – Berlin – Lübbenau – Cottbus****Noch bis 26.04. (Fr) ca. 2 Uhr**  **4**

Ausfall zwischen Nauen und Berlin Ostbahnhof
 Fahrgäste nutzen zwischen Nauen und Berlin Ostbahnhof alternativ das übrige Regionalverkehrsangebot sowie die Züge der S-Bahn

Nächte 14./15.04. (So/Mo)  **5****bis 21./22.04. (So/Mo)**
jeweils ca. 21.30 bis 4.30 Uhr

Ausfall zwischen Königs Wusterhausen und Halbe
 Ersatz durch Busse zwischen Königs Wusterhausen und Halbe

RE3 (DB)**Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg****Nächte 15./16.04. (Mo/Di)**  **6**
bis 29./30.05. (Mi/Do)

Ausfall Einzelzüge zwischen Lutherstadt Wittenberg und Jüterbog
 Ersatz durch Busse zwischen Lutherstadt Wittenberg und Jüterbog

Einzelfahrten verkehren zwischen Berlin Südkreuz und Jüterbog, Jüterbog und Bitterfeld bzw. Lutherstadt Wittenberg und Berlin Südkreuz im Ersatz

22.04. (Mo) und  **7****25.04. (Do) bis 06.05. (Mo)**

zweistündlich Ausfall zwischen Eberswalde Hbf und Schwedt (Oder)
 Ersatz durch Busse

23.04. (Di) und 24.04. (Mi)  **8**

Ausfall zwischen Eberswalde Hbf und Prenzlau/Schwedt (Oder)
 Ersatz durch Busse

28.04. (So) **WE 9**

zweistündlich Ausfall zwischen Teltow und Jüterbog
 Ersatz durch Busse zwischen Teltow Stadt und Trebbin
 Trebbin: Anschluss an Linie RE4 in Richtung Jüterbog/Falkenberg (Elster)

RE4 (DB)**Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)****28.04. (So)** **WE 10**

Ausfall zwischen Berlin Südkreuz und Trebbin
 Ersatz mit S-Bahn (Linie S 25/S 26) zwischen Berlin Südkreuz und Teltow Stadt, zwischen Teltow Stadt und Trebbin Ersatz durch Busse

RE5 (DB)**Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin Südkreuz****13.04. (Sa) und 14.04. (So)**  **11**
und 20.04. (Sa)

zweistündlich Ausfall zwischen Berlin Südkreuz und Oranienburg
 Ersatz durch Busse zwischen Berlin Gesundbrunnen und Oranienburg

Nächte 16./17.04. (Di/Mi)  **12**
bis 19./20.04. (Fr/Sa)

Ausfall Einzelfahrten zwischen Gransee und Neustrelitz Hbf

Ersatz durch Busse zwischen Gransee und Neustrelitz Hbf

Einzelfahrt zwischen Gransee und Neubrandenburg im Ersatz

RE6 (DB)**Wittenberge – Neuruppin – Berlin Charlottenburg****Noch bis 29.04. (Mo) ca. 2 Uhr**  **13**

Ausfall zwischen Dossow (Prignitz) und Perleberg

Ersatz durch Busse

Nacht 18./19.04. (Do/Fr)  **14**

Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Hennigsdorf (b Berlin)

Ersatz durch Busse zwischen Falkensee und Hennigsdorf (b Berlin)

Fahrgäste benutzen zwischen Berlin-Charlottenburg und Falkensee die übrigen Regionalverkehrsangebote

RE7 (DB)**Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg****Noch bis 26.04. (Fr) ca. 2 Uhr**  **15**

Ausfall zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin Ostbahnhof

Fahrgäste benutzen zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin Ostbahnhof alternativ die übrigen Regionalverkehrsangebote (S-Bahn und Regionalverkehr)

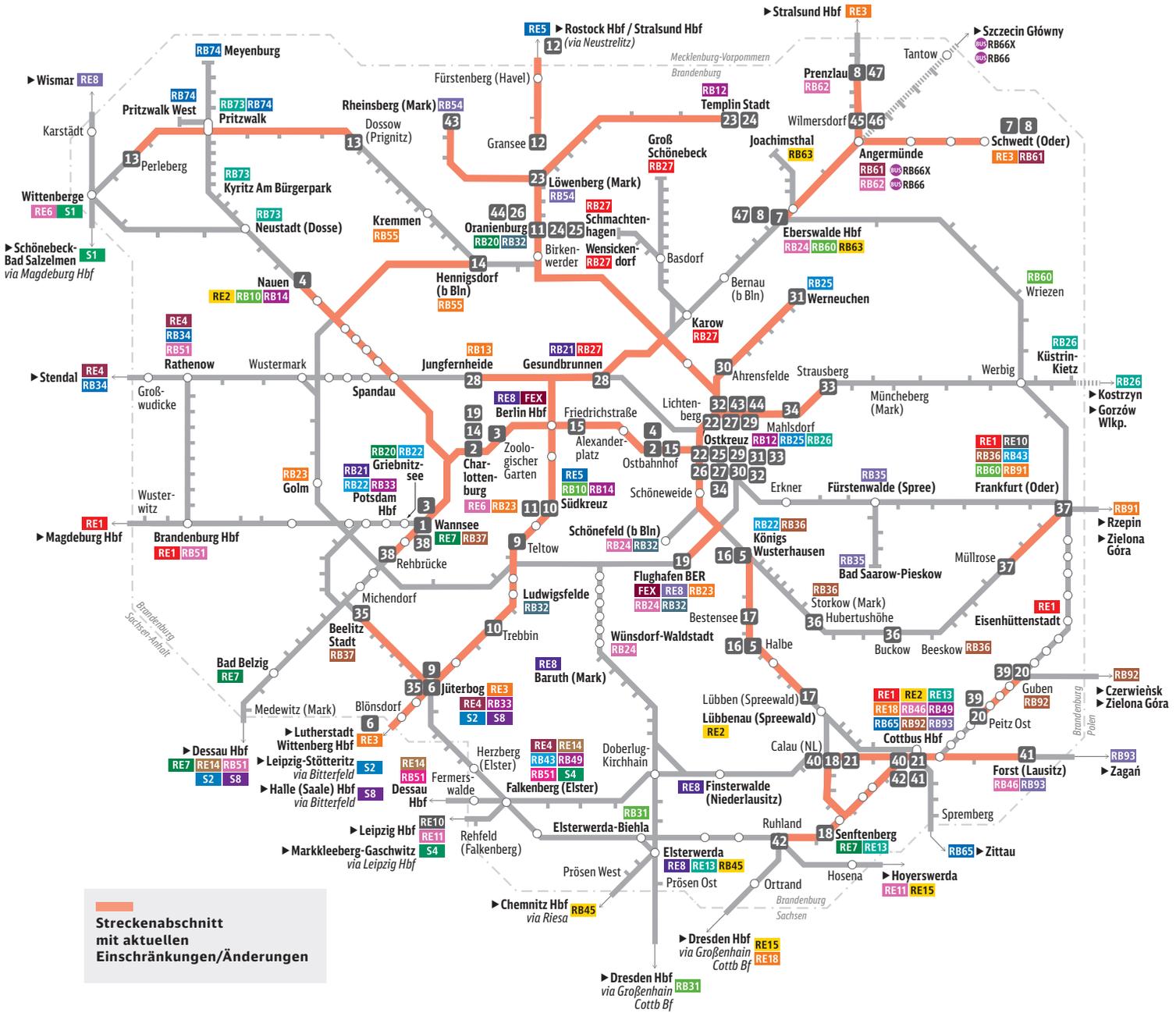
Nächte 14./15.04. (So/Mo)  **16****bis 21./22.04. (So/Mo)**
jeweils ca. 21.30 bis 4.30 Uhr

Ausfall zwischen Königs Wusterhausen und Halbe

Fortsetzung auf  Seite 24

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 11.04.2024, bis Sonntag, 28.04.2024



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Fortsetzung von Seite 23

█ Ersatz durch Busse zwischen Königs Wusterhausen und Halbe

Nächte vom 24./25.04. (Mi/Do) 17 bis 01./02.05. (Mi/Do)

- █ Ausfall RE 3736 (einzelne Fahrt) zwischen Bestensee und Lübben (Spreewald)
- █ Ersatz durch Busse zwischen Bestensee und Lübben (Spreewald)

Vom 26.04. (Fr) ca. 21.30 Uhr WE 18 bis 29.04. (Mo) ca. 1.30 Uhr

- █ Ausfall zwischen Calau (Niederl) und Senftenberg
- █ Ersatz durch Busse zwischen Calau (Niederl) und Senftenberg

RE8 (ODEG)
Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda/ Finsterwalde

Noch bis 26.04. (Fr) ca. 2 Uhr 19

- █ Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Flughafen BER
- █ Ersatz durch alternative Verbindungen

RE10 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus – Falkenberg (Elster) – Leipzig

Nacht 15./16.04. (Mo/Di) 20

- █ Ausfall zwischen Guben und Peitz Ost
- █ Ersatz durch Busse zwischen Guben und Peitz Ost

Vom 26.04. (Fr) ca. 21.30 Uhr WE 21 bis 29.04. (Mo) ca. 2 Uhr

- █ Ausfall zwischen Cottbus Hbf und Calau (Niederl)
- █ Ersatz durch Busse zwischen Cottbus Hbf und Calau (Niederl)

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Noch bis 11.04. (Do) ab 18.30 Uhr 22

- █ Vereinzelter Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

11.04. (Do) ganztägig 23 bis 12.04. (Fr) bis 18.30 Uhr

- █ Zugausfall zwischen Löwenberg und Templin Stadt
- █ Ersatz durch Busse

11.04. (Do) bis 12.04. (Fr)  **24**
jeweils über Nacht von 23 bis 5.30 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Oranienburg und Templin Stadt
- ! Ersatz durch Busse

12.04. (Fr) ab 20.30 Uhr  **25**
bis 15.04. (Mo) bis 21.30 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- ! Ersatz durch Busse von/nach Hohenschönhausen

20.04. (Sa) von 7.30 bis 20.30 Uhr..... **WE 26**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- ! Ersatz mit Bus von/nach Hohenschönhausen

27.04. (Sa) bis 28.04. (So) **WE 27**
jeweils ab 19.50 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
- ! Kein Halt in Hohenschönhausen
- ! Züge fahren wenige Minuten abweichend

RB21 (DB)

Berlin Gesundbrunnen - Wustermark - Golm - Potsdam

Noch bis 26.04. (Fr) ca. 2 Uhr.....  **28**

- ! Ausfall zwischen Berlin-Jungfernheide und Berlin Gesundbrunnen
- ! Fahrgäste benutzen zwischen Berlin-Jungfernheide und Berlin Gesundbrunnen alternativ das Verkehrsangebot der S-Bahn

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz - Werneuchen

Noch bis 11.04. (Do) ab 18 Uhr.....  **29**

- ! Vereinzelter Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

Noch bis 12.04. (Fr)  **30**
jeweils 8 bis 16 Uhr

- ! Vereinzelter Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn

13.04. (Sa) bis 18 Uhr..... **WE 31**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
- ! Ersatz durch Busse

27.04. (Sa) bis 28.04. (So) **WE 32**
jeweils ab 19 Uhr

- ! Vereinzelter Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz - Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

12.04. (Fr) ab 22 Uhr **WE 33**
bis 14.04. (So) Betriebsschluss,

19.04. (Fr) ab 22 Uhr

bis 21.04. (So) Betriebsschluss

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Ersatz durch S-Bahn

28.04. (So) ab 12 Uhr **WE 34**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- ! Ersatz durch U- und S-Bahn

RB33 (ODEG)

Potsdam - Jüterbog

Noch bis 26.04. (Fr)  **35**

jeweils ab 22 Uhr, nur Mo-Fr

- ! Ausfall zwischen Jüterbog und Beelitz Stadt
- ! Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen - Frankfurt (Oder)

Noch bis 14.04. (So) bis 21 Uhr  **36**

- ! Die Halte Hubertushöhe und Buckow (bei Beeskow) entfallen

22.04. (Mo) bis 25.04. (Do)  **37**
jeweils ab 22:30 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB37 (ODEG)

Beelitz Stadt - Berlin-Wannsee

Noch bis 21.04. (So)  **38**

- ! Ausfall zwischen Berlin-Wannsee und Potsdam Rehbrücke
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RB43 (DB)

Frankfurt (Oder) - Cottbus - Finsterwalde - Falkenberg (Elster)

Nacht 15./16.04. (Mo/Di)  **39**

- ! Ausfall zwischen Guben und Peitz Ost
- ! Ersatz durch Busse
- ! Einzelfahrten verkehren zwischen Guben und Cottbus Hbf bzw. zwischen Frankfurt (Oder) und Peitz Ost im Ersatz

Vom 26.04. (Fr) ca. 21.30 Uhr **WE 40**
bis 29.04. (Mo) ca. 2 Uhr

- ! Ausfall RB43 zwischen Cottbus Hbf und Calau (Niederl)
- ! Ersatz durch Busse

RB46 (ODEG)

Cottbus - Forst

Noch bis 12.04. (Fr)  **41**

- ! Ausfall aller Züge auf gesamtem Laufweg
- ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)

Cottbus - Ruhland - Falkenberg (Elster)

Nächte 27./28.04. (Sa/So) **WE 42**
bis 28./29.04. (So/Mo)

- ! Ausfall RB49 zwischen Cottbus Hbf und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)

Rheinsberg (Mark) - Löwenberg (Mark) - Berlin-Lichtenberg

Noch bis 12.04. (Fr)  **43**

jeweils ganztägig

- ! Zugausfall zwischen Lichtenberg und Rheinsberg
- ! Ersatz durch RB54-Bus und RB12-Zug

27.04. (Sa) bis 29.04. (Mo)  **44**
jeweils über Nacht von 22 bis 9 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Lichtenberg und Oranienburg

RB62 (NEB)

Prenzlau - Angermünde (- Eberswalde)

Noch bis 24.04. (Mi)  **45**

jeweils ab 16 Uhr

- ! Der Halt Wilmersdorf entfällt

bis 21.04. (So)  **46**

- ! Der Halt Wilmersdorf entfällt am Wochenende

22.04. (Mo) 10 Uhr  **47**
bis 24.04. (Mi) 12 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Prenzlau
- ! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Greifswald feiert das Fest des Nordens

Musik, Kunst und Literatur von Romantik bis Pop beim 33. Nordischen Klang

Das bunte Nordeuropa-Festival geht vom 3. bis 12. Mai über die Bühnen Greifswalds und präsentiert den kulturellen Reichtum Nordeuropas in all seiner Vielfalt. Angefangen mit dem Pop-Act aus dem Schirmherrenland Estland: Rita Ray verzaubert mit Sweet Soul Music. Außerdem faszinieren die 16-köpfige Estonian Sinfonietta – die in den bekanntesten Konzertsälen Europas aufgetreten sind – das Capella Ensemble Greip mit ihrem frisch und spritzig klingenden Pop und Jazz Sound, die Singer/Songwriterin Haldi und das Nordic Jazz Rahel Talts Quartet.

Auch aus Helsinki kommen swingende und soulige Töne, wenn das Maja Mannila Trio und die Gypsy Jazz- und Tango-Band Tjango auftreten. Norwegen bringt superbe Acts: Johanna Seim fiedelt die Hardanger-Geige, Yrry spielt spannende Experi-



Tjango aus Finnland spielen lebhaften Swing und Tango.

Foto: Tarmo Antilla

Friedrich widmet der Nordische Klang dem großen Sohn der Stadt eine Reihe eigener Programmpunkte. Die Musikschule Greifswald hat Ensembles aus den Partnerstädten eingeladen, um CDF mit romantischen Werken zu gedenken. Eine erfrischende Annäherung an das Werk Friedrichs bringt die Festival-Eigenproduktion „Ach, Caspar!“, die vier renommierte Literaturschaffende aus dem Ostsee-Raum zu einem Theater-

und Musikabend versammelt.

Filme, Vorträge, Ausstellungen, Lesungen und ein Kinderprogramm versprechen außerdem nordische Kultur.

INFO

Das komplette Programm gibt es unter → nordischerklang.de.

Die Tickets können online über → mvticket.de erworben werden.

Anfahrt: Bf Greifswald **RE3**

mentalmusik, Myrhauk lassen Dialekt-Rock krachen und Svømmebasseng locken mit feinsten Synthie Disco zum Abheben.

Aus Schweden reist Symbio an, die Clubmusik mit Drehleier und Akkordeon mischen. Ebenso das Per Bäcker Trio, das beim Familien-nachmittag im St. Spiritus Musik für Alt und Jung spielt.

Anlässlich des 250. Jubiläums des weltberühmten Malers Caspar David

Versteigerung: Fundräder kommen unter den Hammer

Wer bietet mehr? Am 8. Mai kommen bei der nächsten Fahrradauktion der Deutschen Bahn (DB) im Bahnhof Berlin-Lichtenberg wieder Fundräder unter den Hammer. Eine gute Gelegenheit also, um günstig und nachhaltig an ein neues Gefährt zu kommen. Ab 15 Uhr werden vom Fundservice der DB die Fahrräder versteigert, die in Bahnhöfen und auf Bahngelände vergessen und nicht mehr abgeholt wurden. Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle und Größen, darunter Cityräder, Mountainbikes, Rennräder, Pedelecs, Herren-, Damen- sowie Kinderfahrräder.

Wo? Bahnhof Berlin-Lichtenberg auf der Galerie in der Empfangshalle

Wann? Mittwoch, 8. Mai, um 15 Uhr

ANZEIGE

Das ultimative Eisenbahn- und Kulturerlebnis!

KULTURDAMPF 2024

Bf Luckau
Bf Dabau
Bf Neversdorf
Bf Lübben

Erlebe eine nostalgische Eisenbahnausstellung, mitreißende Pendelfahrten und ein vielfältiges Kulturprogramm. Für Kinder gibt es Hüpfburgen und die ganze Familie kann sich auf eine Modellbahn-Show und köstliche Leckereien freuen.

www.kulturdampf.de

Scan mich für mehr Infos!

10. - 12. Mai

(Fotoparade) Fr. 18 - 21 Uhr
Sa. & So. 10 - 18 Uhr

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: punkt 3-Archiv / David Ulrich

Die Ringbahnbrücken am Bahnhof Ostkreuz sind komplett

[...] Am 18. und 19. April wurden die letzten Brückenteile am Bahnhof Ostkreuz eingefügt. Jetzt ist die 170 Meter lange Ringbahnbrücke vollständig. Nun werden Stahlbalken zwischen den künftigen Gleisen eingefügt, auf denen die Bahnsteige liegen werden. Ab 31. August halten hier für zweieinhalb Jahre die Züge des S-Bahnringes, später dann Regionalzüge. [...]

Dieser Artikel erschien vor 15 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 23. April 2009.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 25. April 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen Kundenzentren

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten², Gesundbrunnen²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen DB Reisezentren

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof¹ Ebene -1
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1
Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum



„S-Bahn fahr'n, S-Bahn fahr'n, seit 100 Jahren mit der S-Bahn fahr'n.“

100 Jahre Berliner S-Bahn – den Song zum Mitfeiern und alles zum Jubiläum auf sbahn.berlin/100



**JETZT
REIN-
HÖREN**



#nurfüralle